

FORUM

4/2009



14. Jahrgang

2,60 €



- Rückblick auf die Jahreshauptversammlung
- Schwarzwald-Modellbahn Hausach
- Ein Tännchen bitte
- MOBA-Stammtische



Viessmann

**Tipp:
Metallflügel**



Für noch mehr Vorbildtreue:
geprägte und bedruckte Metall-
flügel aus Messingblech.

**Katalog
mit Lampe**



H0 TT N

nur **8€** inkl. Porto

Ankreuzen und Betrag bar
oder in Briefmarken an uns
senden.

Bestellen Sie auch direkt bei
uns im Internet.

MOBA 4/09

Faszination in Licht & Form



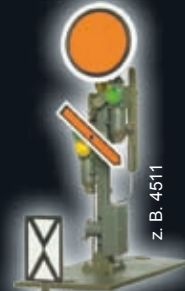
ab **16,40€**



z. B. 4519



z. B. 4515



z. B. 4511



z. B. 4501

Formsignale – Perfektion im Detail

- ▶ wirklichkeitsgetreue, langsame Flügelbewegung
- ▶ Metallmasten in filigraner Fotoätztechnik gefertigt und originalgetreu lackiert
- ▶ Unterflur-Kompaktantrieb fest mit dem Signal verbunden
- ▶ integrierte Zugbeeinflussung
- ▶ für alle Analog- und Digitalsysteme geeignet
- ▶ Endlagenabschaltung

H0, TT, N, Z



z. B. 4046

**Standardlichtsignale
der Bauart 1969
jetzt auch mit der überlegenen
Multiplex-Technologie erhältlich!**



z. B. 4726



z. B. 4730



z. B. 5062



z. B. 4018

Lichtsignale – Glanzpunkte Ihrer Bahn

- ▶ wartungsfreie LED-Beleuchtung
 - ▶ Metallmasten in filigraner Fotoätztechnik gefertigt und originalgetreu lackiert
 - ▶ für alle Analog- und Digitalsysteme geeignet
 - ▶ Patentsteckfuß für einfachste Montage
- und in Verbindung mit unseren Steuermodulen:**
- ▶ vorbildgerechte Signalbilder mit weichem Lichtwechsel
 - ▶ kinderleichte Steuerung, konventionell oder digital
 - ▶ Zugbeeinflussung uvm.

H0, TT, N, Z



ab **11,85€**

TOLL!
Ks-Signale
Multiplex-Technologie

Vorsignal



(5220)

Blocksignal



(5221)

Einfahrtsignal



(5222)

Ausfahrtsignal



(5223)

Steuermodul
inkl. Decoder für
alle Lichtsignale



(5224)

Multiplexer
zur Steuerung von
Multiplex-Signalen



(5229)

**Technik und Preis
– einfach genial!**

Diese und viele weitere **Viessmann**-Produkte erhalten Sie im
guten Fachhandel. Unverbindliche Preisempfehlung Deutschland.

www.viessmann-modell.de
Viessmann Modellspielwaren GmbH, Am Bahnhof 1, 35116 Hatzfeld

VORWORT



Liebe FORUM-Leser,

das oberste Organ des Verbandes ist die Mitgliederversammlung. Dementsprechend war also in diesem Jahr München mit der Jahreshauptversammlung die MOBA-Hauptstadt. Am Freitagabend fand eine kombinierte Bus- und Straßenbahnrundfahrt durch München statt. Die zahlreich erschienenen Mitglieder sowie auch der stark vertretene MOBA-Vorstand hatten bei sehr guter Atmosphäre die Möglichkeit zum Meinungsaustausch. Es war ein rundum gelungener Abend, wofür der organisierende Verein MEC Stadtwerke München gesorgt hatte. Hierfür nochmals ein herzliches Dankeschön!

Nicht mehr zum ersten Mal fand dann am Samstagmorgen die Jahreshauptversammlung des MOBA statt. Es war eine äußerst harmonische Veranstaltung, bei der „so ganz nebenbei“ auch der neue MOBA-Vorstand gewählt wurde. Alle Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands wurden wieder gewählt und auch der bisherige kommissarische Schriftführer wurde durch die Wahl der Delegierten offiziell in seinem Amt bestätigt. Das anschließende Nachmittagsprogramm – Besichtigung des Bahn Parks Augsburg – war leider witterungsbedingt ein „Schlag ins Wasser“, aber die Programmie-

rung des Wetters liegt leider nicht in unserer Hand.

Nur 3 ½ Wochen später ging es erneut in die bayrische Landeshauptstadt – dieses Mal zur Ausstellung „Die Modellbahn“. Mit über 50.000 Besuchern war die Veranstaltung ein voller Erfolg. Neben den üblichen Seminaren, die von MOBA-Fördermitgliedern präsentiert wurden, fand erstmalig ein Unternehmernessen mit führenden Persönlichkeiten der großen Hersteller und unter Beteiligung des MOBA statt und hatte beim Publikum eine große Resonanz. Da auch Moderator Hagen von Ortloff und die beteiligten Personen der Industrie die Sache positiv bewerteten, werden wir voraussichtlich in Dortmund auf der Intermodellbau 2010 diese Vortragsform wiederholen.

Grundsätzlich fällt bei den vielen Gesprächen immer wieder auf, dass das Feedback der Mitglieder an den Ver-



band noch immer sehr zu wünschen übrig lässt. Einfacher ausgedrückt:

Gibt es irgendeine Veränderung – wie z. B. eine neue Vereinsführung, neue Ansprechpartner, neue Mitglieder, eine neue Post- oder E-Mail-Adresse, eine neue Telefonnummer, eine neue Bankverbindung etc. – ist es zwingend notwendig, dass der Verband darüber informiert wird!

Auch Verbandsarbeit heißt Geben und Nehmen. Nur wenn Sie uns Änderungen aktuell mitteilen, ist gewährleistet, dass unsere Leistungen Sie auch aktuell erreichen. Deshalb an dieser Stelle noch einmal die inständige Bitte: Geben Sie uns diese, für eine gut funktionierende Verbandsarbeit dringend benötigten, Informationen! Eine kleine E-Mail oder ein kurzer Anruf genügt. Würden uns alle Mitglieder diese Mitteilungen zeitnah zukommen lassen, wären wir künftig auf dem hohen Niveau, das von uns angestrebt wird.

Ich wünsche allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Herzlichst Ihr

Franz-Josef Küppers

Zahlen – Fakten – Daten

“Für die Beitragszahlung der Mitgliedsvereine ist die Zahl der mit Stichtag 1. Januar jeden Jahres gemeldeten Vereinsmitglieder maßgebend.” (Auszug aus der Beitragsordnung) Melden Sie daher bitte unbedingt bis spätestens 31. Januar 2010 die aktuelle Anzahl Ihrer Mitglieder an die Hauptgeschäftsstelle; entweder per E-Mail an f-j.kueppers@moba-deutschland.de oder telefonisch unter 02131/22 22 20.

Eine personenbezogene Einzelaufstellung ist dieses Jahr (außer bei Veränderungen) nicht nötig, da die aktuellen Mitgliedsausweise bis 31.03.2012 gelten. Nutzen Sie die Mitgliedermeldung zu Beginn eines neuen Jahres auf alle Fälle auch dazu, dem Verband spätestens zu diesem Zeitpunkt alle relevanten Änderungen mitzuteilen. Sollte sich tatsächlich gar nichts geändert haben, genügt die kurze Meldung „alles beim Alten“. Vielen Dank!



Selber schuld!?

Nein, das ist keinesfalls Häme gegen die angeschlagene Modellbahnindustrie. Sicher sind einige der finanziellen Probleme „hausgemacht“, aber sind wir als Modellbahn-Anwender („Verbraucher“ ist m. E. in diesem Zusammenhang das falsche Wort) nicht auch ein bisschen mit schuld?

In der Vergangenheit sind pro Jahr immer mehr Modellbahn-Ausstellungen hinzugekommen und trotzdem wird erwartet, dass jeder Hersteller bei jeder dieser Veranstaltungen präsent ist. Schon mal darüber nachgedacht was so ein Messeauftritt kostet und wer den letztendlich bezahlt?

Seit Jahren belohnt Märklin seine Insider für ihren Besuch am Messestand mit einem kleinen Geschenk und so war bei vielen die Enttäuschung groß, dass es dieses Jahr in Sinsheim und Dortmund nichts gab. Mal ganz abgesehen davon, dass ein insolventes (zahlungsunfähiges) Unternehmen schon vom Gesetz her grundsätzlich keine Geschenke machen darf (logisch, oder?) – ist ein solches Anspruchsdenken denn überhaupt gerechtfertigt?

Ständig werden, bis ins kleinste Detail dem Original entsprechende, Formneuheiten von der Industrie gefordert. Und kommt so ein Wunschmodell dann auf den Markt, werden „Nieten gezählt“ und daran rumgemäkelt. Da fehlt dann eine Griffstange, sitzt ein Dachlüfter an der falschen Stelle, haben die Treibräder eine andere Farbe als in der Version von anno irgendwann usw. usw. ... Ja muss man denn so kompromisslos sein? Kann man sich nicht einfach an diesen kleinen Wunderwerken der Technik erfreuen, die nicht nur fahren können, sondern auch leuchten und sogar Geräusche von sich geben?

Machbar ist heutzutage nahezu alles; das beweisen immer wieder div. Kleinserienhersteller und da wäre man mit seiner Erwartungshaltung nach äußerst vorbildgerecht detaillierten Modellen ja auch an der richtigen Adresse. Doch das hat natürlich seinen Preis – nur den zu bezahlen ist man anscheinend nicht bereit. Schon beim Anblick des normalen Verkaufspreises für Standardware aus Großserie heißt es „viel zu teuer“ und die Suche nach dem günstigsten

Angebot beginnt. Geiz ist geil! – Kostete es was es wolle!?

Doch wehe das „billig geschossene“ Stück hat einen Makel oder braucht gar ein Ersatzteil. Dann fängt die Jagd nach dem niedrigsten Preis dafür wieder von vorne an. Und nur wenn alles nichts hilft, dann braucht man ihn wieder – den Fachhändler, für dessen Sterben man mit seinem Kaufverhalten selbst gesorgt hat.

Selber schuld!? Nun, bestimmt nicht jeder und vor allem auch nicht diejenigen, die (schon immer oder spätestens jetzt) aus privaten finanziellen Gründen auf das eine oder andere verzichten müssen. Aber so ein kleines bisschen sollten wir uns vielleicht schon an die eigene Nase fassen und unser eigenes Verhalten einmal selbstkritisch hinterfragen.

Wäre das nicht ein guter Vorsatz fürs neue Jahr?

In diesem Sinne schöne Weihnachten und die besten Wünsche für 2010

Siglinde Dinkelacker

Impressum

Herausgeber und Vertrieb

Modellbahnverband in Deutschland e.V.
Kapitelstraße 70, 41460 Neuss
f-j.kueppers@moba-deutschland.de

Redaktionsleitung

Pressebeauftragter
Ed Hendrickx (eh)
Gerberastr. 9, 47638 Straelen
forum@moba-deutschland.de

Herstellung

Resch-Druck & Verlag e.K., Coburg

Redaktion

Siglinde Dinkelacker (sd)
Franz-Josef Küppers (fjk)
Nadine Küppers (nk)
Helmut Liedtke (hl)

Anzeigen

Karl-Friedrich Ebe
Postfach 1531, 58655 Hemer
Tel.: 02372/55 71 94
ebe@moba-deutschland.de

Ständige Mitarbeiter

Ralf Altendorf (ra)
Andreas Drafeh (ad)
Karl-Friedrich Ebe (kfe)
Paul de Groot (pdg)
Gisbert Holthey (gh)
Harry Kellner (hke)
Herbert Krämer (hkr)
Thomas Küppers (tk)
Otto-Walter Martin (owm)
Roland Scheller (rs)
Karl Steegmann (ks)
Carsten Wermke (cw)
Klaus-Dieter Wiegel (kdw)
Jürgen Wiethäuper (jw)
Werner Wolters (ww)

Wir danken unseren Gastautoren und –fotografen für ihre Beiträge! Artikel mit Namensnennung stellen nicht unbedingt die Meinung des Verbandes oder der Redaktion dar. Leserpost und Beiträge bitte an die Redaktionsleitung. Das FORUM erscheint vierteljährlich. Die Schutzgebühr für ein Exemplar beträgt 2,60 € zzgl. Versand. Höhere Gewalt entbindet den Herausgeber von seiner Lieferpflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden. Jeglicher Nachdruck oder Speicherung in anderen Medien –auch auszugsweise– bedarf der ausdrücklichen vorherigen Genehmigung des Herausgebers. Ein Belegexemplar wird erbeten. Alle Rechte vorbehalten.

INHALT

Vorwort	Seite 3
Kommentar	Seite 4
Impressum	Seite 4
Kontakte	Seite 37

AKTUELL

Jahreshauptversammlung 2009	Seite 19
Termine	Seite 31

AUSSTELLUNGEN

Ausstellung in Wismar	Seite 13
Schwarzwald-Modellbahn Hausach	Seite 16
Nachlese „Die Modellbahn“, München	Seite 27

REGIONALES

MOBA-Stammtisch Nordost	Seite 6
Neues Vereinsheim in Fürth	Seite 7
Neues Vereinsheim in Remchingen	Seite 7
Modelleisenbahnland Oderwitz	Seite 10
MOBA-Stammtisch Südwest	Seite 14
MOBA-Stammtisch NRW	Seite 18
Oberbarnimer Eisenbahnfreunde	Seite 24
Tage der offenen Tür in Recklinghausen	Seite 30

JUGEND

Dülmener Modellbautage	Seite 11
Besuch in Dornstadt	Seite 12
Science on Stage, Kanada	Seite 26

MODELLBAU

Ein Tännchen bitte	Seite 8
Die Trümmerbahn wird 25	Seite 34
Weihnachtsdiorama	Seite 36

VERSCHIEDENES

Neuheiten	Seite 32
Gewinner des Starlight Express-Rätsel	Seite 38
Comic	Seite 38
Vorschau	Seite 38



Erich Geck begrüßt die Teilnehmer der JHV



Die Außenanlage vom Modelleisenbahnland Oderwitz



Sonnige Gesichter beim MOBA-Stammtisch Nordost in Spreenhagen



Titelbild: Bahn und Schiff treffen sich auf der Anlage der Kaiserliche Marine Foto: Frank Zarges

MOBA-Stammtisch Nordost

Zweitaktergeräusche am Oder-Spree-Kanal

Der vierte MOBA-Stammtisch Nordost fand auf Einladung von Günter Wermke im brandenburgischen Spreenhagen statt.

Der 19. September 2009, ein Samstag, war ein sonniger, morgens und abends aber schon kalter Tag. Der Frühherbst kündigte sich an. Viele Modellbahnfans kamen an diesem Tag der Einladung nach, selbst aus Hamburg kam Besuch. Vom MOBA waren Ehrenmitglied Werner Wolters und Jugendbeauftragter Helmut Liedtke angereist. Pünktlich um 10:00 Uhr begann die Firma Rautenhaus, vertreten durch Geschäftsführer Walter Radtke und dem Ehepaar Blümel, ihre Vorführung zum Thema Digitalsteuerung. Nach der zweistündigen Präsentation und anschließender Mittagspause wurde bis zum frühen

Nachmittag intensiv über Themen der Digitaltechnik diskutiert. Es folgte die Besichtigung, der nach Schweizer Motiven gebauten LGB-Anlage. Günter Wermke lies es sich nicht nehmen, die wunderschön in den Garten gebaute Anlage selbst vorzuführen. Anschließend begannen die Fahrten mit der WSPB (Wermkes Spreenhagener Park Bahn). Auf einem Gartengelände von etwa 5.000 qm sind über 400 m Feldbahngleise verlegt worden. Auf Grund der zahlreichen Teilnehmer beim Stammtisch musste die WSPB mehrere Sonderfahrten einlegen. Im Anschluss erfolgte eine Fahrzeugschau aller vorhandenen Wagen. Die 1958 in Babelsberg gebaute Diesellok zog eine beachtliche Schlange von Feldbahnwagen hinter sich her. Der Tag wurde mit einem ausgiebigen Abendbrot abgeschlossen. Der nächste MOBA-Stammtisch

ist für das Jahr 2010 im März in Wismar geplant.

Text: cw
Fotos: hl



Auch als Lokführer empfehlenswert, Regionalbeauftragter Carsten Wermke

Die Teilnehmer am MOBA-Stammtisch Nordost im Garten von G. Wermke



Die sehenswerte LGB-Anlage von Günter Wermke



Vereinsheim mit Garten

Gleich zwei Großereignisse gaben dieses Jahr beim Fürther Eisenbahnclub e.V. Anlass zum Feiern; zum einen das 25-jährige Vereinsjubiläum und zum anderen die Einweihung des neuen Vereinsheims.

Im Erdgeschoss findet das Herzstück der riesigen N-Segmentanlage mit 13-gleisigem Hauptbahnhof und großem Bahnbetriebswerk mit zwei Drehscheiben Platz. „Jetzt können wir bei unseren regelmäßigen Treffen endlich auch Modellbahn spielen!“ freuen sich die Clubmitglieder.

Im oberen Stockwerk verdient die, in aufwändigem Eigenbau originalgetreu gestaltete, Ludwigsbahn besondere Beachtung. Sie zeigt die erste deutsche Eisenbahn um 1836 und zu ihr hat der Fürther Eisenbahnclub eine ganz spezifische Beziehung – schließlich wurde der Verein anlässlich des 150-jährigen Eisenbahnjubiläums gegründet.

Letztendlich passte zur Eröffnungsfeier am 26. und 27. September 2009 auch noch das Wetter. Die Sonne strahlte vom weiß-blauen Himmel mit den Clubmitgliedern um die Wette und so konnte der zum neuen Vereinsheim gehörende Garten gleich

mit eingeweiht werden.

Infos:

www.fuerther-eisenbahnclub.de

Text und Foto: sd



Überreichung der Jubiläumsurkunde an Karl Heinz Niclaus und Michael Scharfenberg

Schaffe, schaffe - Häusle bauen ...

... das war in den letzten Monaten beim Modelleisenbahnverein Remchingen e.V. die Devise. Aber nicht etwa – wie es für Modellbahner ja schließlich typisch ist – im entsprechenden Baugrößenmaßstab. Nein, die Mitglieder haben sich einem Original-Gebäude gewidmet. Sie haben in vielen Stunden schweißtreibender Arbeit aus einer ehemaligen Bahnmeisterei ein schmuckes neues Vereinsheim gezaubert.

Da steht es nun – direkt am Gleis 1 vom Bahnhof Wilferdingen-Singen mit Blick auf denselben. Was will man als Modellbahner mehr? Gerade noch rechtzeitig ist es so weit fertig geworden, dass man den verkaufsoffenen Sonntag am 18. Oktober 2009

nutzen konnte, um das neue Domizil der Öffentlichkeit zu präsentieren. Zwar gibt es noch das eine oder andere zu tun, aber dann werden die Vereinsmitglieder sicher wieder Zeit und hoffentlich auch Freude daran haben, Häusle im Modell zu bauen. Geübt haben sie ja schon – im Maßstab 1:1.

Infos: www.modelleisenbahnvereinremchingen.de

Einen ausführlichen Bericht zum neuen Vereinsheim des Modelleisenbahnvereins Remchingen e.V. können Sie im FORUM 1/2010 lesen.

Text und Foto: sd



Das alte Bahngelände erstrahlt in neuem Glanz

Attention please - ein Tännchen bitte...

Selbstbau von Fichten und Tannen

Ohne Bäume kommt kaum eine Modellbahn aus. Wie ganze Nadelwälder im Selbstbau entstehen können, zeigt dieser Bericht.

In den mitteleuropäischen Regionen gibt es noch reichlich zusammenhängende Waldgebiete. Auch in den Gebirgsregionen sind noch viele Bergwälder intakt. Diese heile Welt möchten wir uns auf unsere Modellbahnanlage holen. Am Beispiel der HEKI-Bastelpackung: Fichten Rohlinge Nr. 1970 zeigen wir Ihnen einen Weg zu guten Ergebnissen.

In der Packung befinden sich zehn Plastikrohlinge und zehn Verlängerungen der Stämme. Diese Teile werden mit handelsüblichem Plastikkleber genau passend zusammengeklebt. Dieses gelingt problemlos, da die Rückseiten glatt sind. Jetzt sollte man der Klebung eine Ruhepause geben, bevor man mit dem Biegen der einzelnen Äste der entstandenen fünf Bäume beginnt.



Zusammenkleben der Baumhälften

Technisch bedingt hat jeder Ast einen leichten Knick, den wir durch Drücken mit dem Daumen und Zeigefinger gerade biegen. Nun hat der „Baum“ vier

Reihen übereinander stehender Äste. Aus diesen Reihen biegen wir jeden zweiten Ast entweder nach rechts oder nach links. Nach dieser Tätigkeit, die nach kurzer Zeit ganz einfach von der Hand geht, hat man nun einen ansehnlichen Plastikstamm mit Ästen, der einer Fichte/Tanne schon sehr ähnlich sieht.

Gerippe

Durch das Biegen können sich helle Stellen am Stamm ergeben, außerdem glänzt das „Gerippe“ in vollem Plastikglanz. Wir bevorzugen jedoch einen matten Baum-Rohling ohne helle Stellen. Um dieses zu erreichen mischen wir braune, schwarze und ocker Abtönfarbe mit der gleichen



Eingefärbter Rohling im Vergleich

Menge Wasser in einem Eimer an. Damit diese Wasserfarbe auf Plastik hält, gibt man etwas Spülmittel hinzu. Nach dem Eintauchen der Bäume in die Farbe steckt man sie zum Trocknen in eine 4-5 cm starke Styroporplatte.

Nach mindestens 24 Stunden Trocknen kann nun die Begrünung beginnen. Hierzu besorgt man sich eine Butterbrotdose mit Deckel. In diese Dose wird der Beflockungsleim Nr. 3341 gegeben und mit etwa 1/5 Wasser verdünnt. Da unser Baum oben



Nicht geizen beim Beflocken

kurze und unten längere Äste hat, stellen wir die Leimdose schräg um oben wenig und unten mehr Leim zu haben. Unser Beflockungsmaterial Nr. 1695 haben wir zwischenzeitlich in einen Karton geschüttet (Packung 1970 hat auch etwas Belaubungsflockenmaterial). Auf den unteren Rand unserer Leimdose legen wir nun den



Fertiger Baum

Stamm des Baumes und drehen die Äste im Leim. Anschließend streuen wir unsere Belaubungsflocken immer wieder bei gleichzeitigem Drehen auf den Baum, bis wir mit der Dichte der Begrünung zufrieden sind. Zum Trocknen stecken wir den Baum wieder in unsere Styroporplatte. Nach etwa 2 Stunden ist der Leim trocken und unser Baum kann in die Anlage gepflanzt werden.

Viel Spaß mit Ihren selbst gebauten Fichten/Tannen wünscht das Modellbau-Team Köln.

Text und Fotos: Modellbau-Team Köln

Zum Bau dieser Fichten/Tannen werden folgende HEKI Artikel benötigt:

Nr. 1970 Fichtenrohlinge

Nr. 3341 Beflockungsleim

Nr. 1695 Belaubungsflocken



Alle Baustufen nebeneinander

Schaustück Wald



Modelleisenbahnland Oderwitz

Gartenbahner vereinigt Euch

Im Jahr 1994 verschlug es per Zufall den Niedersachsen Holger Gottschlich in den südöstlichsten Zipfel Sachsens, nach Niederoderwitz – gelegen in der wunderschönen Oberlausitz im Dreiländereck Deutschland, Polen, Tschechien.

Er erwarb eine Immobilie und begann sich seinen großen Kindheitstraum – eine riesige H0-Modelleisenbahnanlage – zu verwirklichen. Er entwarf eine Phantasieanlage entsprechend den räumlichen Gegebenheiten des ehemaligen DDR-Dorfkonsums und legte zunächst allein los. Dann suchte und begeisterte er Mitstreiter, gründete einen Verein, baute das Konzept aus und es ging schneller voran. Über die Jahre wuchs die Anlage

Schritt für Schritt zur größten H0-Digitalanlage Sachsens. Aus reinem Hobby entstand dank unzähliger kreativer Ideen und Arbeitsstunden eine professionelle Ausstellung.

Eckdaten

Ca. 110 m², 950 m Gleis, 70 Loks, ca. 800 Waggons, 600 Zugbewegungen pro Stunde praktisch bereits erreicht, Steuerung über 4 PCs, 8 Bahnhöfe, Brücken mit ca. 12 m Länge, 380 Gebäude, rund 1.000 Fahrzeuge sowie je 10.000 Bäume und Figuren. Die Anlage ist mit Oberleitung ausgestattet. Das Objekt vereint harmonisch verschiedene Themen, wie Bahnbetriebs-, Elektrobetriebs- und Museumsbetriebswerk, Güterabfertigung, eine Bundeswehrkaserne, Steinbruch mit Kohleschachtanlage, Weinberg mit Weinfest, Stadtfest, Campingplatz

und Ritterburg im Gebirge. Baulich vollendet wird die Anlage mit einem Fährhafen einschließlich Fährbetrieb und einer 45 m Schmalspurstrecke (H0e). Weiterhin sollen ständig kleinere Details und Raffinessen die Optik aufwerten.

Jährlich finden neben dem normalen Vorführbetrieb spezielle Veranstaltungen statt – wie Familientag, Schnuppertag für Schulkinder, Gartenbahn mit Erlebnisgastronomie, Ehrenlokführer-Ausbildung und Rekordversuche bezüglich der Anzahl von Zugbewegungen pro Stunde auf der H0-Anlage. Zu Pfingsten 2010 sollen an einem „Rekordtag“ 1.000 Zugbewegungen erreicht werden. Das könnte sogar für einen Eintrag ins Guinnessbuch reichen. Ziel ist das jedenfalls für Holger Gottschlich und den Verein.

Schule

Aktuelles Projekt ist, unter dem Motto „Verein – Schule – Ausbildung“ eine Verbindung zwischen Hobby, Lernen und Vorbereitung auf eine handwerkliche oder technische Lehre herzustellen und Schüler ab der sechsten Klasse aus mehreren Schulen zu motivieren und zu begeistern. Die Schulteams sollen auf Basis eines Gesamtkonzepts jeweils ein 2 m² großes Modul einer H0-Modellbahnanlage bauen. Am Ende des von der EU geförderten Projektes soll eine aus 10 Modulen zusammengefügte H0-Präsentationsanlage entstehen.

So wie es aussieht, gehen dem Vereinsvorsitzenden und seinen Helfern auch in Zukunft die Ideen nicht aus. Auf Erneuerungen und Verbesserungen am Objekt darf man gespannt sein.



Ein Schenkel der Innenanlage

Gartenbahn

Auf dem Außengelände des Grundstücks entstand auf einer Fläche von etwa 700 m² in den Jahren 2003 bis 2005 eine Gartenbahn Spur 1, Märklin digital, Epoche III. Auf 400 m Gleistrasse mit 4 Bahnhöfen, 47 Weichen und 31 Signalen lässt sich ein reger Fahrbetrieb per Computer nach Fahrplan oder auch per Handsteuerung demonstrieren.

Hauptarbeit war die Schaffung der Grundstruktur der Anlage in Form eines Podestes. Dazu mussten in Handarbeit große Mengen Material verbaut werden; unter anderem 150 Tonnen Mineralgemisch und Split, 300 Tonnen Sand, 50 Tonnen Eigen gemisch Beton für den armierten Unterbau der Gleistrasse. Feldsteine und Betonpflanzkübel mussten als Umgrenzung vermauert werden und ein Gartenteich gehört auch dazu.

Besonderheit dieser Gartenbahn ist ein „Bahnhofsgebäude“ mit Erlebnisgastronomie. Hier werden die Züge geparkt, rangiert und vom Stellwerker gesteuert. Kleiner Imbiss und Getränke werden mit dem Zug drinnen und draußen serviert. Große Fenster erlauben auch aus dem Bahnhof einen Überblick über den Gartenbereich. Wie überall erfreut sich die Gartenbahn bei den Kindern größter Beliebtheit, einfach weil alles viel größer ist und dampft und zischt.

Text und Fotos: Holger Gottschlich



So lässt es sich gut Eisenbahn spielen

Kontaktadresse

Modelleisenbahnland Oderwitz, OT Niederoderwitz

Kirchstraße 4, 02791 Oderwitz, Tel. 035842/269 96

www.modelleisenbahnland-oderwitz.de

JUGEND

Erste Dülmener Modellbautage

Modellbauherbst im Münsterland

Die Schüler-Modellbahn-AG Dülmen präsentierte ihre Anlage „Natzdrup“.

Am 17. und 18. Oktober fand auf dem Gelände des Schulzentrums Dülmen die erste Veranstaltung dieser Art statt, organisiert von der Volkshochschule und Dülmen Marketing. Über 1.000 Besucher wurden gezählt. Mit dabei war auch die Modellbahn-AG der ehemaligen Johann-Gutenberg-Schule, die jetzt als Schüler-Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschule weiter läuft. Die Anlage „Natzdrup“, aufgebaut in Form einer Banane mit zwei Wendeschleifen an den Enden, war an beiden Tagen der Anziehungspunkt in der Aula des Schulzentrums. Die schön gestaltete Anlage, angesiedelt in der Epoche 3b, zeigt unter anderem einen Vorortbahnhof, von dem aus Berufstätige zur Arbeit in die

Großstadt fahren. Großen Anklang fand auch die Bastelaktion für Kinder. An zwei Tischen konnten die jungen Besucher unter Anleitung von vier jungen Damen, Kartonhäuser aus

dem Heki-Citiline-Programm zusammenbauen. Die hohe Besucherzahl lässt auf eine Fortsetzung dieser Veranstaltung hoffen.

Text und Foto: hl



Die Basteltische waren gut frequentiert

Container in Dornstadt

Huch, ist das hoch!

Am Freitag, den 9. Oktober 2009 besuchten wir, die Nachwuchsgruppe der Modellbahn AG den Containerbahnhof Dornstadt bei Ulm. Von hier fahren Containerzüge täglich nach Hamburg, Bremerhaven, Köln und einmal in der Woche nach Triest in Italien.

Herr Gulde von der Firma DUSS, einer Tochterfirma der Bahn AG nahm sich viel Zeit, uns auf dem riesigen Areal herumzuführen. Ausgerüstet mit Warnweste erhielt jeder Besucher noch einen Helm, denn Sicherheit spielt auf dem Gelände eine wichtige

Rolle. Nachdem wir über die Normierung der Container in 20, 30 und 40 Fuß Länge und die einzelnen Be- und Entladevorgänge erfahren hatten, durften wir in den gewaltigen, 20 Meter hohen Containerkran hochsteigen und bei einigen Ladevorgängen mitfahren.

Der Kranführer erhält seine Aufträge per Computer und arbeitet diese dann der Reihe nach oder nach Eigenregie ab. Es konnte einem beim ständigen Blick in die Tiefe ganz schön schwindlig werden. Herr Fock und Herr Lukas, die begleitenden Lehrkräfte waren auch begeistert: Das ist Schulunterricht live! Die AG wird sich in den nächsten Monaten nun dem eigentlichen Ziel der Besichtigung

widmen, nämlich einen Ausschnitt des Containerbahnhofs im Modell nachzubauen.

Text und Foto: Erich Fock

Schülerinnen in der Ladestraße des Containerbahnhofs Dornstadt



GENERALI
Versicherungen

Schutz unter den Flügeln des Löwen

6 Millionen zufriedene Kunden.

Generali – ein Name, der für Sicherheit steht.

Verlassen Sie sich auf die Leistungs- und Finanzstärke der Generali Versicherungen, einem der TOP 5 Erstversicherer in Deutschland.

Nutzen Sie als Privat- oder Firmenkunde bedarfsgerechte Versicherungs- und Finanzdienstleistungsprodukte sowie TOP Serviceleistungen.

Vertrauen Sie unseren innovativen Produkten und profitieren Sie von jahrzehntelanger Kompetenz.

Überzeugen auch Sie sich.



Versicherungsratings sind Meinungsäußerungen über die Finanzkraft eines Versicherers, nicht aber Empfehlungen zu dessen Produkten. Informationen über die aktuellsten Ratings finden Sie auf www.standardandpoors.com oder telefonisch über +49 69 33 99 91 52.

Generali Versicherungen
Postfach, 81731 München
Tel.: 089-5121-0, www.generali.de

Ein Unternehmen der Generali Deutschland

Ausstellung in Wismar

Zusammen sind wir größer

Am 17. und 18. Oktober 2009 fand in Wismar unsere große Modelleisenbahnausstellung in der alten Reithalle statt.

Die Ausstellung wurde in gemeinsamer Arbeit vom Karow-Lübzer Modellbahnclub e.V. und dem Modelleisenbahn-Club Wismar e.V. organisiert. Sie war im Gegensatz zu der Veranstaltung von 2005 von großem Erfolg gekrönt. Wir konnten 885 Besucher zählen und es ist uns gelungen die beiden Clubanlagen miteinander zu verbinden. Es wurde hierzu auch die Dömitzer Eisenbahnbrücke nach dem Umbau wieder in Betrieb genommen. Sie entwickelte sich zu einem Besuchermagnet. Die Besucher waren erstaunt dass es uns gelungen war eine Halle von 50 x 20 m mit den Anlagen zweier Vereine zu füllen. Die beiden Clubanlagen erstreckten sich auf eine Länge von 47 m in der Halle.

Text: Eckhard Kröpelin

Fotos: Anja und Eckhard Kröpelin



Spur 0 Anlage von Ulf Marsermann



Die Dömitzer Brücke als Verbindungsmodul

Der Wismarer Teil



MOBA-Stammtisch Südwest in Leutkirch



„Herzlich willkommen“ – die Teilnehmer treffen im Vereinsheim der Gastgeber ein

Goldener Oktober im Allgäu? Von wegen! Ein erster Hauch des Winters hatte Einzug gehalten als sich die Teilnehmer am 17. Oktober 2009 auf den Weg zum MOBA-Stammtisch Südwest machten.

Treffpunkt um die Mittagszeit war die Waldgaststätte „Zum Wurzelsepp“ in Bad Wurzach und der dort servierte Eintopf genau das Richtige bei dem nasskalten Wetter. So gestärkt ging es gemeinsam zur Torfbahn gleich nebenan. „Das kann doch einen Seemann nicht erschüttern“ – und Modellbahner erst recht nicht! Krägen hochgeschlagen und Hände in den Taschen vergraben ging es mit der Torfbahn hinein ins Wurzacher Ried. Gemütlich schaukelnd folgte der Zug den im weichen Moorboden verlegten Schienen. Wieder in den Bahnhof zurückgekehrt erfuhren die

Stammtisch-Teilnehmer noch einiges Wissenswerte über die größte intakte Hochmoorfläche in Mitteleuropa und eines der bedeutendsten Mooregebiete Süddeutschlands.

Im Vereinsheim der Modellbahnfreunde Leutkirch e. V. angekommen, stand heißer Kaffee sowie selbstgebackene Kuchen bereit – beides erfreute sich zwecks „Erweckung der Lebensgeister“ regen Zuspruchs. Nach der Begrüßung und Vorstellungsrunde widmete man sich rasch dem Schwerpunktthema „Sichere Modulverbindungen“. Einige Teilnehmer hatten Muster der von ihnen verwendeten Systeme mitgebracht und so gestaltete sich dieser Programmpunkt besonders interessant. Auch die, sich im Anfangsstadium des Aufbaus befindliche neue Modulanlage der Modellbahnfreunde Leutkirch e. V. diente als aufschlussreiches Anschauungsmaterial.

Zum Abschluss bot sich noch Gelegenheit die private Modellbahnanlage eines Mitglieds der Modellbahnfreunde Leutkirch e. V. zu besichtigen und beim Abschied war man sich einig: „Wer nicht dabei war, hat was verpasst!“

Der nächste MOBA-Stammtisch Südwest findet im Frühjahr 2010 bei der IG Spur Z und dem Z Club 92 in Stuttgart statt. Aus organisatorischen Gründen steht der genaue Termin derzeit noch nicht fest. Bitte beachten Sie dazu auch den Terminkalender auf unserer Homepage.

Text und Fotos: sd



Die Fahrgäste sind „unter Dach“, der Lokführer gut „beschirmt“

Auswahl in verschiedenen Spuren



LILIPUT

L133540 • Elektrischer Triebzug eIT 1901, DRG, Epoche II, LüP 508 mm.

L133550 • eIT 1901 für das Mittelleiter-Wechselstromsystem.



H0

H0



LILIPUT

L133542 • Elektrischer Triebzug ET 11 02, DB, Epoche III LüP 508 mm.

L133552 • ET 11 02 für das Mittelleiter-Wechselstromsystem.



LILIPUT

H0

L131400 • Tenderlokomotive Baureihe 93.13 (ehemalige Reihe 378 der BBÖ), DR, Epoche II, LüP 137 mm.

L131410 • Baureihe 93.13 für das Mittelleiter-Wechselstromsystem.



Ebenfalls im Programm:

L131401 • Tenderlok Reihe 93, ÖBB, Epoche III

L131402 • Tenderlok Reihe 93 mit Giesl-Ejektor, ÖBB, Epoche III

L131405 • Tenderlok Reihe 93 „Brenner“, ÖBB, Epoche V



LILIPUT

Lieferbar Sommer 2009



H0e

L142120 • Diesellok D11, Zillertalbahn, Epoche V, LüP 63 mm.
L142122 • Diesellok VL6, Steiermärkische Landesbahnen, Epoche V, LüP 63 mm.



LILIPUT

Lieferbar Sommer 2009



LILIPUT

Lieferbar Herbst 2009



Gartenbahn

L92130 • Diesellokomotive V11, verschiedene Nebenbahnen, Epoche IV-V, 220 mm über Mittelpuffer.

Ebenfalls im Programm, Schienenmaterial für den Garten von Aristo-Craft:

5 verschiedene gerade Gleise (Länge bis zu 150 cm), 12 verschiedenen Radien (von 60 bis 300 cm) und verschiedenen Weichen, damit bleibt kein Gleisbauwunsch offen!

MOBA Forum 4 / 2009

AUSSTELLUNGEN



Hausach bei Nacht im Modell

Schwarzwald-Modellbahn Hausach

So schön kann eine Modell-Landschaft sein

In einer kleinen 5.000 Seelen-Gemeinde im Schwarzwald wird seit dem Jahr 2003 der Tourismus stark gefördert. Die Modellbahn macht es möglich.

Thomas Panzer und sein Team haben in Hausach Teile der faszinierenden Landschaft des Schwarzwaldes im Maßstab 1:87 dargestellt. Eine der schönsten Mittelgebirgsstrecken Deutschlands ist dort auf einer Anlagenfläche von circa 400 m² als Teilstück zwischen Hausach und Sommerau nachgebaut.

Rund 40 Modellbahnzüge, meist regionstypisch, befahren das landschaftliche Areal und sind fast 50 Minuten auf einer Strecke unterwegs um die 1300 Meter Schiene zu bewältigen. Die Schattenbahnhöfe sind gut beleuchtet und vom Besucher jeweils am Anfang und am Ende der Anlage einsehbar. Die Modellbahnzüge überwinden auf Ihrer Fahrt zwischen den Modellstädten Hausach und Triberg einen Höhenunterschied von 1,80 Metern.

Besonders auffällig sind die unzähligen Nadelbäume. Die Mitarbeiter Klaus Armbruster und Andreas Tschiedel haben eine optisch gut gelungene Landschaft gestaltet. Über 70.000 Bäume und Sträucher wurden auf die Anlage gepflanzt. Dazu 400

Modellhäuser, wobei ca. 200 Häuser ihrem jeweiligen Original nachgebaut wurden. Unter anderem auch das Gasthaus Blume, wo am 14.10.2006 der Stammtisch Südwest des Modellbahnverbandes in Deutschland e.V. abgehalten wurde. Ein Besuch der Schwarzwaldbahn gehörte damals natürlich zum Programm.

Fotoobjekt

36 Tunnel, deren Ein- und Ausfahrten abfotografiert und im Modell dargestellt wurden, durchfahren die Züge auf Ihrer Rundreise. Der Steinviadukt in der Nähe des Bahnhofes Hornberg ist auf der Anlage dargestellt und ein beliebtes Fotoobjekt im Original wie auch im Modell. Die Straßen der schönen Schwarzwaldbahn werden

von vielen Modellautos befahren. Die Straßenfahrzeuge sind allesamt umgebaut und voll funktionsfähig ausgerüstet worden. Von vielen Einbuchtungen und Punkten aus hat man einen vorzüglichen Überblick über große Teile der Anlage. Der Eindruck einer unglaublichen Tiefe wird durch die dreidimensional wirkenden Malereien als Hintergrund noch verstärkt.

Alleine der fantastischen Landschaft wegen lohnt sich allemal ein Besuch dieser Anlage im Schwarzwald. Nach dem Rundgang wird im Foyer noch für das leibliche Wohl gesorgt. Wie die kleinen Preiserlein auf der Anlage, kann der Besucher nach getaner Wanderung durch den Schwarzwald noch ein „Tannenzäpfle“ trinken. Wir wünschen Thomas Panzer und seinem Team beim weiteren Ausbau der Anlage noch viele gute Ideen, die Sie dann Ihren zahlreichen Besuchern zeigen können.

Text: ks

Fotos: Schwarzwald-Modellbahn
Hausach

Info

Schwarzwald-Modellbahn
Eisenbahnstraße 52a,
77756 Hausach
Tel.: 07831/96 60 10
www.schwarzwald-modellbahn.de

TIPP

Sie haben ein besonders schönes oder lustiges Foto gemacht? Her damit! Die Redaktion freut sich. Kontakt: forum@moba-deutschland.de



Hausach bei Tag



Beachten Sie den gemalten Hintergrund

Großzügige Landschaft



MOBA-Stammtisch in NRW

Die ModellEisenbahnFreunde Wuppertal hatten eingeladen

Der Einladung zum MOBA-Stammtisch in NRW nach Wuppertal waren 50 Modellbahner aus 16 Vereinen gefolgt. Alle Gäste wurden in den Clubräumen des ModellEisenbahnFreunde Wuppertal e.V. von 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr gut versorgt.

Nach der Begrüßung der Gäste durch den 1. Vorsitzenden Ulrich Johann und einem Grußwort des stellvertretenden MOBA-Vorsitzenden Klaus-Dieter Wiegel, der dabei in seine kurze Rede auch das MOBA-Ehrenmitglied Werner Wolters einbezog, folgte ein Vortrag zur Vereinshistorie und zum großen Eisenbahn-Vorbild in und um Wuppertal. Dabei zeigte der 2. Vorsitzende Frank Hilverkus in einer Beamerchau sehr schöne alte Eisenbahn- und Straßenbahn-Fotos aus der Heimatstadt von Carl Bellingrodt.

MOBADule

Der zweite Vortrag von Jürgen Len-

zen befasste sich mit der Konstruktion und der Anwendung der MOBADule. Seine anschauliche Beamerchau vertiefte das Verständnis für diese Modultechnik mit einer konstanten Seitenaufbauhöhe von 110 mm im Gegensatz zu den 200 mm hohen Wuppermodulen.

Im Anschluß an die Vorträge fand ein reger Meinungs-austausch der anwesenden Modellbahner statt und alle Clubeinrichtungen sowie die Anlagen wurden einer neugierigen Prüfung unterzogen. Neben der Köhler-Anlage und den Schattenbahnhöfen galt es auch eine Spur 0-Anlage zu bewundern. Im Gemeinschaftsraum wurden Filme der alten Anlage am Tellweg gezeigt.

Steckbrief

Die MEF Wuppertal wurden 1959 gegründet und mussten ihr altes Vereinsheim im Jahr 2007 verlassen, um in das jetzige Domizil im ersten Obergeschoss einer ehemaligen Maschinenfabrik an der Heckinghauser Strasse 73a umzuziehen. Nach dem

Umzug musste zunächst das circa 320 qm große, neue Clubraumareal baulich hergerichtet werden. Die Fläche gliedert sich in den Anlagenraum mit 180 qm, einen N-Anlagenraum (40 qm), einen Werkstattraum mit Schattenbahnhof und Lager (40qm) und den Gemeinschaftsraum mit 50 qm. Dazu kommen noch eine kleine Küche und die WC-Anlagen.

Klaus-Dieter Wiegel:

“Die anderen MOBA-Vorstandsmitglieder sind heute mit dem FORUM beschäftigt.”

Die alte Clubanlage war nicht mehr zu retten, da sie sich nicht für einen Umzug teilen ließ. Konsequenterweise begann man daher bei der neuen Clubanlage mit dem Bau von segmentierten Anlagenteilen. Außerdem "erbte" man nach dem Tod des ehemaligen ersten Vorsitzenden Gerd Köhler dessen sehr schöne Privatanlage mit großem BW, die in die neue Großanlage eingearbeitet werden soll. Die Anlage besteht zurzeit aus einem stabilen Segment-Unterbau. Auf diesem finden jetzt Versuchsfahrten zwischen den Schattenbahnhöfen statt. Gegenwärtig gehören dem Club 43 Mitglieder an. Hauptbautag ist immer freitags ab 18:30 Uhr. Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.

Text und Foto: gh

Infos

www.mef-wtal.de

www.imt-lenzen.de



Die Köhler-Anlage mit riesigem BW

Der MOBA tagte in München

Harmonischer Verlauf der Jahreshauptversammlung

Wer in der Millionenstadt München von einem Ort zum anderen gelangen will, hat die Qual der Wahl. Verschiedenste Verkehrsmittel stehen zur Auswahl. Zum Glück hatte der organisierende Verein, der Modelleisenbahnclub Stadtwerke München, die Auswahl für die Teilnehmer schon vorab getroffen.

Am Freitagabend stand eine Stadtrundfahrt mit einer historischen Tram auf dem Programm. Die Fahrt wurde mit einem Imbiss und mehreren Glas Bier angenehm ergänzt. Anschließend wurde die Gesellschaft am

Augustinskeller abgesetzt. Diese älteste Brauerei Münchens braut seit 1328 den beliebten Gerstensaft und den ließen sich die Teilnehmer gerne schmecken.

JHV

Die Jahreshauptversammlung fand im Feringapark Hotel statt. Viele Vereine und Einzelmitglieder waren anwesend. Einige sogar aus Österreich. Von den Mitgliedern aus dem Süden der Republik hatten, weniger als erwartet, die Gelegenheit genutzt, zur JHV zu kommen.

Nach der Begrüßung durch Erich Geck, Vorsitzender des MEC Stadtwerke München, begrüßte Schirm-

herr Herr Pedall, verantwortlich für den U-Bahn Sektor der Stadtwerke München die Anwesenden. Danach konnte Franz-Josef Küppers die Beschlussfähigkeit der Versammlung feststellen und zur Tagesordnung übergehen.

Berichte

Jürgen Wiethäuper, kommissarischer Schriftführer, verlas das Protokoll der JHV 2008. Danach folgten der Kassenbericht und der Kassenprüfbericht von Herbert Krämer, die auch ohne weitere Fragen abgehakt werden konnten. Ein Bericht vom Messebeauftragten Karl-Friedrich Ebe wurde nicht gegeben, da seine Fakten



Der Vorstand: Kassierer Herbert Krämer, Stellv. Vors. Karl Steegmann, Vorsitzender Franz-Josef Küppers, Stellv. Vors. Klaus-Dieter Wiegel und der neue Schriftführer Jürgen Wiethäuper (vlnr)





420 501-9 holt uns in Johanneskirchen ab



Alle sind dafür



Ankunft im Bahnpark Augsburg



Warten auf den Bus



Drehscheibe aufgebockt



E 63 05 im Rundschuppen



V200 017 Roswitha



E71 19

schon im Bericht des Vorsitzenden enthalten waren. Es folgte der Bericht des Pressebeauftragten Ed Hendrickx und eine Präsentation durch Webmaster Harry Kellner. Versicherungsbeauftragter Karl Steegmann verlas ebenfalls seinen Bericht. Der Jugendbeauftragte Helmut Liedtke präsentierte seinen Bericht mit einer Powerpoint Präsentation. Diese Form der Präsentation wurde sehr positiv bewertet, da so auch die hinteren Reihen die Vorträge problemlos verstehen konnten. Als letzte Gruppe berichteten die Regionalbeauftragten Sigi Dinkelacker, Andreas Drafehn und Carsten Wermke von den Aktivitäten in ihren Regionen.

Die nachfolgende Diskussion verlief sehr harmonisch und so wurde schon bald die Entlastung des Vorstandes beantragt und auch bestätigt.

Wahlen

Dieses Jahr standen auch Vorstandswahlen an. Als Wahlleiter fungierte Alfred Huber. Im zur Seite standen Erich Geck und Carsten Wermke. Die Wahlen selbst verliefen zügig und hatten einen hohen Unterhaltungswert. Bei keinem der Posten gab es Gegenstimmen, so dass der alte/neue Vorstand nach kurzer Zeit seine Arbeit wieder aufnehmen konnte. Der bis dahin kommissarische Schriftführer Jürgen Wiethäuper wurde im Amt bestätigt. Franz-Josef Küppers, 1. Vorsitzender, erklärte ergänzend, dass mit der Wahl dieses Vorstandes automatisch auch ihre Beauftragten bestätigt worden seien.

Karl-Friedrich Ebe und Peter Reinhard (Straßenbahnfreunde Hemer und Schriftführer der DGEG) erklärten die Pläne für die nächste JHV in Hemer (siehe Kasten).

Zu guter Letzt bekam Ehrenmitglied Werner Wolters das Wort. Er wies noch mal auf die familiäre Atmosphäre im MOBA hin. Das wäre für viele ein wichtiger Grund, sich für den MOBA zu entscheiden. Zum Abschluss bekamen alle Anwesenden ein Erinnerungsgeschenk aus dem Hause Kibri.

Triebwagen

Um 14:00 Uhr sollte ein Transferbus zum Bahnhof kommen. Das klappte leider nicht ganz. Zum Glück hatte der historische S-Bahn-Wagen 420 001 in der Nähe von Haltepunkt Johanneskirchen auf uns gewartet. Der ET der Interessengemeinschaft S-Bahn München e.V. konnte zügig bis zum Hauptbahnhof Augsburg fahren. Dort wurde er von einer Köf bis in den eigentlichen Bahnpark gezogen

Bei Ankunft im Bahnpark viel der Blick sofort auf die Drehscheibe. Diese war außer Betrieb und auf Holzstapel gestellt. Es war also nicht möglich, Fahrzeuge in oder aus dem Ringlokschuppen zu fahren. Die Teilnehmer wurden für die bevorstehende Führung in drei Gruppen eingeteilt. Erster Besichtigungspunkt war das Rundhaus Europa, das zum Teil abgesperrt und verbrettert war. An anderer Stelle fanden sich viele extra Stützbalken, die das kaputte Dach vor dem Einsturz (Schneelast) bewahren sollen. Der Dauerregen hatte an vielen Stellen auch seinen Weg durch das undichte Dach gefunden. Da werden die Freiwilligen wohl noch eine Menge Arbeit und Geld investieren müssen.

In der zweiten Halle standen drei Fahrzeuge (BR 477-Papagei aus Tschechien, E71, Postwagen 38 77) und eine ausgebaute Tatonka Dieselmotorschlepper. Außerdem war die Halle mit Tischen, Bänke und einem Podium ausgestattet. Hier werden wohl öfters Feiern aller Art veranstaltet. Da wundert es, dass die Betreiber nicht die Gelegenheit genutzt haben, ihre Merchandisingartikel, Getränke und einen Imbiss anzubieten. Die Besucher hätten dies sicherlich begrüßt, da viele nach der JHV nichts gegessen oder getrunken hatten.

Die Fahrzeuge und Loks in den Hallen zeigten einen sehr unterschiedlichen Zustand. Vom halb ausgeschlachteten Gläserner Zug (ET 491-01), über verschiedene Draisinen bis zur E91 lief das Angebot. Das schlechte Wetter und das kaum vorhandene Tageslicht erschwerten die Besichti-

gung schon arg. Da waren alle froh als draußen rangiert wurde und der Regen eine kurze Pause machte. Die V 126 der Bayrische Oberlandbahn (eine BR 212) versetzte einige Wagen des Blue Star Train, um sie an ihren Platz zu bringen. Der Papagei wurde von der Köf für kurze Zeit aus der Halle gezogen und später wieder zurückgestellt.

Hinter der zweiten Halle standen einige Loks und Wagen auf dem Abstellgleis. V200 017, 44 606, 01 1081 und noch einige andere Fahrzeuge. Bedingt durch den Regen trafen die Besucher sich schon bald wieder am Abfahrtpunkt. Eine Unterstellmöglichkeit fehlte leider. Auch hier ist noch Handlungsbedarf für den Verein. Das Gelände vom Bahnpark und die vorhandene Bausubstanz birgt eine Menge Potential. Damit dass alles für die Nachwelt erhalten bleibt ist es aber „höchste Eisenbahn“. Macht Dampf Jungs!

Zurück

Die Rückfahrt mit dem 420 endete in München-Pasing. Von dort aus ging es mit dem Bus ins Stadtzentrum zum Karlsplatz und in die Fußgängerzone, wo die Teilnehmer sich in kleineren Gruppen zum Abendessen in verschiedenen Restaurants verteilten.

An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an die Gastgeber und ihre Helfer. Auf Wiedersehen in Hemer.

Text: eh

Fotos: Ralf Altendorf, eh

JHV 2010

Die nächste Jahreshauptversammlung wird in Hemer vom 24. bis 26. September 2010 abgehalten.

Zur gleichen Zeit finden dort die Landesgartenschau und das Stadtfest statt. Ein Besuch am Kalksteinbruch inklusive Bahnverladung steht freitags auf dem Programm. Samstags die LGS oder eine Stadtrundfahrt.



Intellibox II

Die nächste Generation

 **Uhlenbrock**
digital

Uhlenbrock Elektronik GmbH
Mercatorstr. 6
46244 Bottrop
Tel. 02045-85830
www.uhlenbrock.de

Oberbarnimer Eisenbahnfreunde e.V

Ein Verein wird 40

In Eberswalde, der Kreisstadt des Brandenburger Landkreises Barnim, gibt es seit über 40 Jahren einen Modellbahnverein. Er wurde am 27. Dezember 1968 als Arbeitsgemeinschaft 5/10 des Deutschen Modelleisenbahn-Verbandes DMV gegründet. Der Verein trägt heute den Namen Oberbarnimer Eisenbahnfreunde. Er widmet seine Arbeit heute vor allem der Geschichte der Eberswalde-Finowfurter Eisenbahn. Kernstück der Vereinsarbeit ist eine H0-Modulanlage dieser einstigen Privatbahn. Mittlerweile ist gut ein Drittel

der einst knapp neun Kilometer langen Strecke im Maßstab 1:87 nachgebaut.

Die Geschichte des Vereins begann eigentlich schon vor 1968, denn bereits 1960 hatte sich in der damaligen Industriestadt Eberswalde ein Klub der Modelleisenbahner gegründet. Er hatte in seinen besten Zeiten 25 Mitglieder, jedoch nie eigene Vereinsräume. Man traf sich alle 14 Tage im Haus der Pioniere in Eberswalde. Da weder Reichsbahn noch Stadt- und Kreisverwaltung in der Lage waren, den Verein zu unterstützen, löste er sich schon 1961 wieder auf. Acht Jahre lang wurde Modellbahn wieder allein im stillen Kämmerlein gebaut.

Wasserturm des Bahnhof Finow direkt nach Vorbild gebaut



Betriebsküche

Mit der Gründung unseres Vereins 1968 als AG des DMV waren die Raumprobleme allerdings längst nicht gelöst. Man traf sich in der Betriebsküche des BW Eberswalde und beschäftigte sich notgedrungen mit betriebstechnischen Fragen des Vorbilds Deutsche Reichsbahn. Vereinsmitglieder waren auch an der Aufarbeitung der 74 1230 des Dresdener Verkehrsmuseums beteiligt.

1977 gab es dann endlich eine Übergangslösung: Die Modelleisenbahner bekamen einen Vereinsraum an der damaligen 5. Oberschule – und jede Menge junge Interessenten. Daraus entstand eine sehr aktive Schülergruppe. Die erste Anlage des Vereins war die der Schüler – und sie hatte eigentlich gar nichts mit der großen Eisenbahn vor der Tür zu tun. Denn die Schüler hatten sich für eine Zahnradbahn entschieden. Mit der kleinen Anlage, auf der eine auf Zahnradbetrieb umgebaute PIKO-E 69 den Betrieb versah, reiste die Schülergruppe sogar einmal zum Spezialistentreffen des DMV. Es reichte immerhin für einen Ehrenpreis.

Steuerwagen

1978 hatten dann auch die Erwachsenen endlich Aussicht auf Platz für eine Gemeinschaftsanlage. Auf einem Nebengleis des Eberswalder Hauptbahnhofs stand ein ausgemusterter Steuerwagen VS 145. Die Bahnmeisterei bot dem Verein den Wagen zunächst im Tausch gegen 25 Tonnen Schrott an. Schließlich überlies die Reichsbahn den Wagen

dem Verein zur Nutzung unter der Maßgabe, Wagen, Gleis und das umgebende Gelände in einen „ansprechenden Zustand“ zu versetzen. Noch im gleichen Jahr wurde mit der Herrichtung des Wagens als Vereinsdomizil begonnen.

Im Oktober 1978 nahm der Verein erstmals auch an einem Arbeitseinsatz des DMV-Bezirksvorstands Greifswald auf der Insel Rügen teil. Bei diesem Einsatz wurde das Überholungsgleis des Bahnhofs Binz Ost der Rügenschon Schmalspurbahnstrecke Putbus-Göhren erneuert. Später folgten weitere Einsätze, bei denen sich der Verein unter anderem am Aufbau des Ausstellungsgeländes für den Traditionszug der RükB (Rügenschon Kleinbahnen) in Putbus und an der Aufarbeitung von historischen Fahrzeugen der RükB beteiligte.

Endlich gab es im Dezember 1978 auch die erste Modellbahnausstellung des Vereins im Eberswalder Haus der Pioniere. Später wurde die Modellbahnausstellung zum Eberswalder Weihnachtsmarkt eine feste Bank im Kalender der Stadt.

Vandalismus

1981 war die Aufarbeitung des Steuerwagens weit vorangeschritten. Das frühere 1.-Klasse-Abteil war als Clubraum hergerichtet, man wollte nun mit der Vereinsanlage beginnen. Doch mehrere Einbrüche mit schweren Vandalismusschäden ließen alle Modellbahnträume platzen. Der Steuerwagen musste aufgegeben werden. Der Verein mietete nun eine Kellerwohnung in besserer Stadtlage an.

1982 war der Verein maßgeblich an der Organisation des 140. Jubiläums der Teilstrecke Eberswalde-Berlin der Berlin-Stettiner Eisenbahn beteiligt. Im Sommer 1982 gelang es Vereinsmitgliedern an der Blockstelle Ragöser Mühle ein Läutewerk vor dem Verschrotten zu bewahren. Es wurde restauriert und im Vorgarten vor dem Vereinskeller aufgestellt. Heute befindet es sich als Dauerleihgabe im Basdorf Museum der Berliner Eisenbahnfreunde.



Modulanlage des Vereins, Bahnhof Finow

1983 begann die Schülergruppe mit dem Bau eines Modells der legendären Eberswalder Kanalbrücke. Sie überführte seit 1912 den Hohenzollernkanal (heute Oder-Havel-Kanal) über die Hauptbahn Berlin-Stettin. Schiffe oben, Eisenbahn unten. Leider konnten Schüler schon damals nicht sehr gut rechnen und statt eines 1:87 entstand ein 1:100-Modell. Später wurde es in eine H0-Anlage, die an das Vorbild des Eberswalder Hauptbahnhofs angelehnt war, integriert.

1983 betätigte man sich sogar philatelistisch: Anlässlich 100 Jahre Eisenbahn auf Rügen ließ der Eberswalder Verein Sonderbriefumschläge drucken.

Wende

Kurz vor der politischen Wende in der DDR zog der Verein erneut um. Mit viel Eigeninitiative wurde das Dachgeschoss des ehemaligen Bahnhofshotels von Finow (heute Stadtteil von Eberswalde) ausgebaut. Dort stand dann auch die erste große richtige Gemeinschaftsanlage des Vereins in H0, in die die Kanalbrücke integriert war. Als Anfang der 1990er Jahre unachtsame Handwerker bei Bauarbeiten am Gebäude Teile der Anlage zerstörten, war der Ärger bei den Modellbahnfreunden groß. Sie sahen es aber auch als Chance – und entschieden sich angesichts der dort

drohenden Verkehrseinstellung dafür, die Geschichte ihrer Hausstrecke zu bewahren.

Praktisch aus dem Fenster der Vereinsräume war der Bahnhof Finow mit seinem einzigartigen Wasserturm zu sehen. Noch rollten damals Rangierfahrten auf der Eberswalde-Finowfurter Eisenbahn (EFE), aber im März 1996 wurde der Betrieb endgültig eingestellt. Die Spuren der einstigen Kleinbahn verschwinden mehr und mehr aus dem Eberswalder Stadtbild. In gleichem Maße aber wächst zum Glück die Modulanlage der Oberbarnimer Eisenbahnfreunde.

Text: Ronny Sdunzik

Fotos: Thomas Burckhardt, Veiko Kunkis

Kontaktadresse

Oberbarnimer Eisenbahnfreunde e.V.

Bahnhofstraße 32, 16227 Eberswalde

Vorsitzender: Ronny Sdunzik, Tel.: 0160/242 33 88

E-Mail: oberbarnimer-eisenbahnfreunde@web.de

SCIENCE ON STAGE

Berliner Jugend zeigt es den Kanadiern

Vom 9. bis 15. August 2009 fand in Saskatoon, in der Mitte Kanadas das erste Science on Stage außerhalb Europas statt. Und wir waren dabei. Herr Fock stellte unser Projekt „Modellbahn im Physikunterricht“, mit dem wir in Berlin zweimal Erfolge erzielten, den kanadischen Lehrkräften und Erziehungswissenschaftlern vor.

Mit im Gepäck waren 3 Züge, Gleise für eine kleine Anlage, die neuen Lichtschranken von Mekruphy und die Digitalkomponenten nebst einem

110V Transformator, den uns das Modellbahngeschäft Lokschuppen in Augsburg freundlicherweise ausgeliehen hatte. Die Schülerinnen der AG hatten sicherheitshalber einige Tage zuvor eine Präsentation des Projektes ausgearbeitet und Herr Fock war darüber sehr froh, als er vor Ort erfuhr, dass er das Projekt vor Publikum in einer 30minütigen Präsentation vorstellen sollte. Für die AG galt dem Präsentationsstand und dem Vortrag das Hauptinteresse und alle waren beeindruckt von der Multimediapräsentation mit Film – in Zusammenarbeit mit Herrn Noch entstanden - Präsentation und Vorführungen am Modell – Beschleunigungsmessung und Reibung, sowie

Vorstellung des Digitalsystems mit Weichen, Kupplungen und Entkuppelungsgleisen.

Synchrotron

Gastgeber war das CLS – Canadian Light Source – das kanadische Synchrotron zur Beschleunigung von Teilchen, vergleichbar mit dem DESY in Hamburg. Tracy Walker, zuständig für Unterricht am CLS, und Johanne Patry, Universitätsprofessorin und Beraterin in Fragen der Mathematik, Naturwissenschaften und Technologie leiteten das Festival. Neben den pädagogischen Vorträgen, den Projektvorstellungen und Diskussionsrunden nahm die Forschung am Synchrotron einen breiten Raum ein. Man erfuhr von medizinischen Anwendungen, von der Lösung der Trinkwasservergiftung in Bangladesch, von archäologischen Untersuchungen und Forschungsprojekten mit Schülern. Forscher aus der ganzen Welt hielten die Vorträge.

Als ein Ergebnis entwickelte sich ein Projekt, bei dem deutsche und kanadische Schüler gemeinsam eine Untersuchung am Synchrotron in Saskatoon begleiten, an unserer Schule via Internet. Außerdem werden die beiden Organisatoren unsere Schule im Dezember besuchen und im Rahmen einer Lehrerfortbildung und vor den Schülerinnen ihre Arbeit präsentieren.



Erich Fock Lehrer am Maria Ward Gymnasium in Günzburg, vor seinem kanadischen Stand mit Physiklehrerin Michelle Tremel aus Maymont bei Saskatoon

Text und Foto: Erich Fock

AUSTELLUNGEN



Quasi eine Ein-Mann-Vertretung (wenn auch mit Partnerin) der IG Kirmesmodellbau bildete Martin Jakubith mit seiner Kirmes in 1:87

„Die Modellbahn“ in München

Rekordzahlen auf der FREIZEITSPASS hoch 3



Ganze vier Tage waren für die neue Modellbahnmesse reserviert. Parallel dazu fanden auch die Spielwies'n und die Creativmesse statt. Gemeinsam trugen sie den Titel Freizeitspass hoch 3.

Die Modellbahn eröffnete als einzige schon am Donnerstag. Die anderen beiden Messen starteten am Freitag. Trotz vorheriger Unkenrufe waren viele Hersteller vertreten. Faller, Viessmann, Noch, Brawa, Auhagen, Tams, Busch, Kibri, Tillig - um nur einige zu nennen - präsentierten ihre Produkte in München genauso wie viele kleinere Hersteller und Verlage wie zum Beispiel Asoa, Lux, PMT, Topmodell, EK-Verlag, GeraNova, Alba-Verlag,



Jürgen Jagoschinski, Projektleiter der IGEMA, bedankte sich bei den Teilnehmern



Auf den Modulen in Spur IIm der Gartenbahner Südwest herrschte reger Betrieb zwischen Fähranleger und Kopfbahnhof



Im großen Wasserbecken der IG Kaiserliche Marine konnten viele schöne Schiffe passend zu H0 bestaunt werden

Im Atrium zeigten Schüler ihre Modulanlagen während in der Halle die Bastler ans Werk gingen. Die Bastelplätze waren sehr begehrt, nicht nur von den Kindern



Artitec et cetera. Ein paar Händler rundeten das Angebot ab.

Am Donnerstag bildeten sich schon früh lange Schlangen an den Kassen. Die Modellbahner hatten eindeutig den Weg zum M,O,C, gefunden. Das war ein beruhigender Gedanke für die Organisatoren. Am Ende kamen über 50.000 Besucher.

Mitmachaktionen

Alle drei Messen hatten viele Mitmachaktionen im Angebot. Unermüdlich bastelten kleine und große Kinder an ihren Häuschen mit Grundstück oder ließen sich die Tipps und Tricks der erfahrenen Modellbahner ausführlich erklären. Auch die Vorträge und Unternehmergespräche, die in wechselnder Zusammenstellung stattfanden und von Hagen von Ortloff oder Horst Wolf moderiert wurden, konnten sich über reges Interesse freuen.

Gut zwanzig Anlagen galt es zu bestaunen. Unsere Bilder geben nur einen kleinen Überblick. Auf der MOBA-Webseite finden Sie noch mehr Bilder, die wie gewohnt während der Messe täglich ergänzt wurden.

Wenn man die aktuelle Wirtschaftslage bedenkt, darf die neue Messe getrost als erfolgreich in die Bücher eingetragen werden. Einige Verbesserungspunkte gibt es immer, aber diese machen Mut für die nächste Veranstaltung.

Text: eh

Fotos: Frank Zarges, Paul de Groot, Ralf Altendorf, eh

TIPP

Sie möchten Ihre Anlage auf einer Ausstellung zeigen? Fragen Sie unseren Messebeauftragten Karl-Friedrich Ebe. Kontakt: ebe@moba-deutschland.de



Die Rodgauer brachten eine große Modulanlage in H0 nach München. Große Radian auf den Fremo-Modulen konnten auch kritischen Blicken widerstehen

Die Z Friends Europe hatten sogar zwei Anlagen dabei. Hier ein Foto vom Drachenstein



Neues Vereinsheim Recklinghausen

Tage der Offenen Tür

Die Modell- und Eisenbahnfreunde Recklinghausen haben versucht, nach circa 10 Jahren „Neues Vereinsheim“ der Öffentlichkeit ihre Arbeit zu zeigen.

Wir zeigten den Besuchern eine H0-Anlage, die zwar analog und digital gesteuert werden kann, doch hauptsächlich digital gesteuert wird. Sie ist etwa 24 qm groß und beinhaltet eine 2-Leiter Gleichstromanlage, sowie einen Teil mit Wechselstromsystem. Der Gleichstromteil führt über die komplette U-förmige Anlage. Ein Schenkel hat aber auch einen 3-Leiter Wechselstromteil. Wenn beide Stromsysteme voll eingerichtet sind, kann man mit den Wechselstromlokomotiven in den fünfgleisigen Hauptbahnhof hinein fahren, und dort einen Zugwechsel vorführen.

Eine H0-Anlage, die ebenfalls digital und analog gefahren werden kann, befindet sich am Kopfende unseres Vereinsheims. Es ist eine „Ander-Wand-entlang-Anlage“, die etwa 5,00 m lang und ca. 40 cm tief ist. Auf dieser kann man keine langen Züge fahren lassen, sondern es ist ein kleiner Nebenbahnhof angelegt, auf dem das Rangieren den größten

Spaß macht.

Eine N-Anlage, die einmal den Bahnhof Recklinghausen darstellen soll, rundete das Angebot an Modellbahnanlagen ab.

Lokomotivführerschein

Begonnen haben diese Tage am Samstag, den 03. Oktober 2009 um 10:00 Uhr. Gleich zu Beginn kamen die ersten Gäste. Es ging kontinuierlich weiter. Man merkte kaum, dass einmal weniger Gäste wegen der Mittagszeit im Vereinsheim waren. Die Kinder konnte man von der Modellbahnanlage nicht wegbekommen. Nachdem an der H0-Anlage an der Wand entlang auch noch für Kinder ein Lokomotivführerschein angeboten wurde, war diese Anlage ständig von großen und kleinen Besuchern umzingelt.

Auch bei der großen Anlage sah man immer wieder in leuchtende Augen. Nicht nur Kinder, sondern alle Altersgruppen standen staunend davor.

Auch die N-Anlage, die ständig von zwei Personen bedient wurde, kam gut an. Hier waren nur die Schienen aufgelegt. Eine Bebauung und eine Automation waren noch nicht angebracht. Diese wird wohl in Zukunft die

einzigste Anlage sein, die nur analog gesteuert wird. Hier wurden einige gute Gespräche geführt.



Auch ausruhen konnte man sich

Am Sonntag ging es genau so weiter. Wir haben schon heute beschlossen, wegen des guten Besuches, diese Tage der offenen Tür im nächsten Jahr zu wiederholen. Leider hatte der Sonntag auch einen Wermutstropfen. Am Nachmittag stürzte eine Besucherin in unserem Vereinsheim und brach sich den linken Oberarm. Dieses kann man nicht ungeschehen machen, doch arbeiten wir daran, dass so etwas nicht wieder passiert.

Text: kdw

Foto: gh

Modelleisenbahnzubehör H0-TT-N

Auhagen

Alle Neuheiten 2009 ausgeliefert!

Auhagen GmbH · OT Hüttengrund 25 · D-09496 Marienberg · Tel. +49 (0)3735/ 66 84 66 · info@auhagen.de

Termine

12. und 13. Dezember 2009

2. Modellbauausstellung des Modellbauclubs Freisen e.V. in der **Festhalle Oberkirchen**. Samstag von 14:00 bis 19:00 Uhr, Sonntag von 11:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Info: Gerd-Peter Werle, Tel. 06855/76 43, g-p-w@web.de

12. und 13. Dezember 2009

Modellbahnausstellung im alten Stellwerk bei den Eisenbahnfreunden Donaueschingen e.V. beim **Donaueschinger Bahnhof**. Öffnungszeiten samstags von 14:00 bis 17:00 Uhr, sonntags 10:00 bis 17:00 Uhr. Info: www.efd-donaueschingen.de

12. und 13. Dezember 2009

Die Rottweiler Eisenbahn- und Modellbauvereine e.V. zeigen ihre Anlage im **Bahnhof Rottweil**. Jedes Jahr am 1., 2. und 3. Adventswochenende. Geöffnet Samstags vom 12:00 bis 17:00 Uhr und am Sonntag von 10:00 bis 17:00 Uhr. Info: anton.oberle@remf-rottweil.de oder www.remf-rottweil.de, Tel.: 07422 / 24 65 oder 0741 / 315 17

12. und 13. Dezember 2009

Ausstellung der Modellbahnanlage der Voll-dampf voraus Modellbahn AG Maria-Ward-Gymnasium, Frauenplatz 1 in **89312 Günzburg**. Von 13:00 bis 17:00 Uhr in der Aula der Schule. Info: e.fock@gmx.de

13. Dezember 2009

Ingolstädter Modelleisenbahn- und Spielzeugmarkt. Ankauf – Verkauf – Tausch. Von 10:00 bis 15:00 Uhr, in der Nibelungenhalle, Dammweg 1, **Ingolstadt-Großmehring**. Info: Norbert Westphal, Tel.: 08405 / 846, Fax 08405 / 443.

13. Dezember 2009

Weihnachtsausstellung vom Modelleisenbahnclub Naabtal e.V. Geöffnet von 10:00 bis 17:00 Uhr. Austraße 10, **92507 Nabburg**.

19. und 20. Dezember 2009

Modellbahnausstellung im alten Stellwerk bei den Eisenbahnfreunden Donaueschingen e.V. beim **Donaueschinger Bahnhof**. Öffnungszeiten samstags von 14:00 bis 17:00 Uhr, sonntags 10:00 bis 17:00 Uhr. Info: www.efd-donaueschingen.de

19. und 20. Dezember 2009

Ausstellung der Modellbahnanlage der Voll-dampf voraus Modellbahn AG Maria-Ward-Gymnasium, Frauenplatz 1 in **89312 Günzburg**. Von 13:00 bis 17:00 Uhr in der Aula der Schule. Info: e.fock@gmx.de

19. und 20. Dezember 2009

Weihnachtsausstellung der Reviermodule e.V. im alten Bahnhof Kettwig, Ruhrtalstraße 345, **45219 Kettwig**. Samstag von 10:00 bis 19:00 Uhr und Sonntag von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre haben freien Eintritt. Familien (max. 2 Erwachsene plus 2 Kinder) € 5,-, Einzelticket € 3,-. Info: u.ruetten@email.de

02. und 03. Januar 2010

Modellbahnausstellung „20 Jahre Modell Bahn Freunde Leutkirch“ in den Turnhallen, Schulstr. 30, **88299 Gebratzhofen – Leutkirch**. Geöffnet von 10:00 bis 17:00 Uhr.

03. Januar 2010

Modellbahnausstellung im alten Stellwerk bei

den Eisenbahnfreunden Donaueschingen e.V. beim **Donaueschinger Bahnhof**. Öffnungszeiten samstags von 14:00 bis 17:00 Uhr, sonntags 10:00 bis 17:00 Uhr.

Info: www.efd-donaueschingen.de

06. Januar 2010

Dreikönigsausstellung beim Club der Modelleisenbahner Würzburg e.V. im Clubheim in der Frankfurter Straße 71, **Würzburg**.

08. bis 10. Januar 2010

Modellbahnausstellung der Eisenbahn- und Modellbahnfreunde Ingolstadt e.V., Nibelungenhalle, Dammweg 1, **85098 Großmehring**. Freitag und Samstag von 10:00 bis 17:00 Uhr, Sonntag von 10:00 bis 16:00 Uhr. Info: www.modellbahnfreunde-ingolstadt.de

09. Januar 2010

MOBA-Stammtisch Bayern bei den Eisenbahn- und Modellbahnfreunden Ingolstadt e.V., Nibelungenhalle, Dammweg 1, **85098 Großmehring**. Info: www.moba-deutschland.de

09. und 10. Januar 2010

Tag der offenen Tür der Spur1 Freunde Südbaden im ehemaligen Schöpflinareal in **79541 Brombach bei Lörrach**. Geöffnet von 10:00 bis 18:00 Uhr. Kaffeestube offen. Eintritt an allen Tagen frei. Info: Tel. 07621 / 94 96 48 oder E-Mail walter-ws@t-online.de

E-Mail walter-ws@t-online.de

10. Januar 2010

Modellbahn- und Spielzeugbörse der Modellbahnfreunde Bexbach e.V. in den Höcherberghallen in **Bexbach**. Geöffnet von 10:00 bis 16:00 Uhr. Info: Volker Kassel, Luftbahnweg 25, 66450 Bexbach. Tel. 06826 / 43 07, E-Mail kasselvolker-bexbach@t-online.de

10. Januar 2010

6. Modelleisenbahn- und Modellauto- Kauf- und Tauschbörse im Vereinshaus **53127 Bonn-Lengsdorf**, Im Mühlenbach. Von 10:00 bis 17:00. Info: info@mec-bonn.de

17. Januar 2010

Modellbahnbörse im Dorfgemeinschaftshaus – Rodderbach – **53881 Euskirchen-Palmersheim**. Von 11:00 bis 16:00 Uhr, ECE Euskirchen. Info: www.ece-ev.de

23. und 24. Januar 2010

Der MEC **Gütersloh** öffnet im Clubheim Sieveckestr.2 / Ecke Nordring wieder seine Türen von 10:00 bis 18:00 Uhr. Es gibt Fahrbetrieb mit einigen Neuheiten sowie einen Basar.

Info: gerd-frese@arcor.de

30. und 31. Januar 2010

16. Modellbahnausstellung in der Pustebiume-Grundschule in **12627 Berlin-Hellersdorf**, Kastanienallee 118. Die Ausstellung ist am Sonnabend von 10.00 bis 18.00 Uhr und am Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

26. bis 28 Februar 2010

OnTraXS! Internationale Modelleisenbahnausstellung im Spoorwegmuseum, Maliebaanstation, **3581 XW Utrecht, Niederlanden**. Geöffnet von 10:00 bis 17:00 Uhr.

Info: www.ontraxs.com

06. und 07. März 2010

Internationale Modellbahnausstellung der MAK Kaarst im Albert Einstein Forum, **Kaarst**. Jeweils 11:00 bis 18:00 Uhr.

Info: hohewolf@gmx.de

07. März 2010

Große Modellbahnbörse mit Ausstellung in der Kopernikus Realschule, Fritz-Jacobi-Straße 10, **53773 Hennef**. Geöffnet von 10:00 bis 17:00 Uhr. Kinder bis 1,50m Körpergröße haben freien Eintritt - sonst 3,- €. Info: Christian Freise, Modellbahngemeinschaft SIEGKREIS e.V., info@mgs-hennef.de

13. und 14. März 2010

3. Internationales Z Meeting in Geseke. Am 12. März nur Aufbau, kein Publikum. 13. und 14. März Ausstellung und Z Börse. Adresse: Schulzentrum Süd, **59590 Geseke Ostwest-**



Miniwelt
Oberstaufen

Rhein- und Moseltal auf rund 300 m² mit Deutschem Eck, Loreley, Pündericher Hang-Viadukt, Kinderspielanlage LGB.

Wengen 15 · 87534 Oberstaufen/Wengen · Tel: 0 83 86 / 96 07 11 ·
Fax: 0 83 86 / 90 07 13 · www.miniwelt-allgaeu.de

Öffnungszeiten: Von Anfang April bis Ende der 1. Novemberwoche und vom 26.12. bis Ende der Weihnachtsferien tägl. von 10 bis 18 Uhr. In der übrigen Zeit nur samstags, sonn- und feiertags.

falen. Info: Hermann F. Becker, Tel. 02942 /53 33.
Info: hermannfb@z-friends-europe.de
21. März 2010
15. Modelleisenbahn- und Modellauto- Kauf- und Tauschbörse in der Josef-Strunck-Halle, **53121 Bonn-Endenich**, Röckumstr. 58. Von 10:00 bis 17:00 Uhr.
Info: info@mec-bonn.de
28. März 2010
Fahrtag vom Modellbahn-Team-Spur1 im Süd-

deutschen Eisenbahnmuseum, Leonhardstraße 15, **74080 Heilbronn-Böckingen**. Geöffnet von 13:00 bis 18:00 Uhr.
Info: www.eisenbahnmuseum-heilbronn.de
28. März 2010
Modelleisenbahn- und Modellauto- Kauf- und Tauschbörse der Eisenbahnfreunde Wied/Rhein. e.V. in der Kaiserin Auguste Victoria-Turnhalle, Am Palastweiher in **53639 Königswinter**. Geöffnet von 10:00 bis 16:00 Uhr. Info:

www.eisenbahn-freunde-wied-rhein.de oder duwe-wolfgang@t-online.de
10. April 2010
Dampf-Sonntag im Süddeutschen Eisenbahnmuseum, Leonhardstraße 15, **74080 Heilbronn-Böckingen**. Geöffnet von 10:00 bis 18:00 Uhr.
Info: www.eisenbahnmuseum-heilbronn.de
14. bis 18. April 2010
Intermodellbau **Dortmund**

VERSCHIEDENES

Neuheiten

Langmesser

Das Lieferprogramm des tschechischen Herstellers Modell-Scene ist erweitert. Ab sofort liefert Langmesser-Modellwelt neues Grünzeug für die Spurweiten 1:32, 1:45 und 1:87. Alle Pflanzen sind aus gelasertem Papier produziert. Das „niedrige Unkraut“ gibt es für alle drei Spurweiten; Butterblumen, Stachel-Segge und Unkraut Type 2 sind neu in 1:32 und 1:45.



Viessmann/Kibri

Künftig enge Zusammenarbeit zwischen Viessmann Modellspielwaren GmbH und Kibri Spielwarenfabrik GmbH.

Viessmann und Kibri arbeiten künftig bei Entwicklung und Produktion der beliebten Kibri-Produkte eng zusammen. Dies gaben die Geschäftsführer beider Unternehmen F.J. Roos und W. Viessmann im Rahmen einer Betriebsversammlung am Kibri-Standort Schopfloch am 28. September 2009 bekannt. Die beiden Unternehmen beschließen eine enge Zusammenarbeit im Bereich der Fertigung und des Werkzeugbaus, sowie darüber hinaus in den Bereichen Entwicklung und Vertrieb.

Die Firma Viessmann wird ab sofort Teile der Produktion sowie den Werkzeugbau für die Produkte der Marke 'Kibri' in ihren Betrieben in Ungarn und Rumänien durchführen. Kibri-Produkte profitieren dabei von der Erfahrung und Kompetenz der Firma Viessmann unter anderem im modernen Kunststoffspritzguss. Über die Lohnfertigung der Produkte hinaus

wird es eine verstärkte Zusammenarbeit im Vertrieb als auch bei Neuentwicklungen geben. Beide Firmen sind bekanntlich stark im Bereich der im Trend liegenden Funktionsmodelle und wollen diesen Sektor mit gemeinsamen Produkten weiter ausbauen.

Durch die Kooperation wird eine Stabilisierung der Marke Kibri und eine Stärkung des Fachhandels allgemein erzielt. So soll in Zukunft gleichzeitig Preisstabilität für die Produkte erreicht und so Planungssicherheit für alle Marktteilnehmer gegeben werden. Die traditionsreiche und anerkannt wertvolle Marke Kibri mit ihren Produktklassikern bleibt erhalten. Für den Modellbahner ändert sich nichts: Er erhält hochwertige Kibri-Produkte auch weiterhin beziehungsweise künftig wieder vermehrt im gut sortierten Fachhandel. Beide Unternehmen sehen in diesem notwendigen und sinnvollen Schritt einen Weg in die Zukunft, mit dem sie erfolgreich den schwierigen Anforderungen auf dem Markt begegnen können.

<http://www.rire-modele.de>
www.viessmann-modell.de

NOCH

Nach dem überwältigenden Erfolg ihres zweiten Ratgebers hat die Wangener Firma NOCH den Ratgeber Modell-Landschaftsbau (Bestell-Nr. 71906) komplett neu aufgelegt. Auf 140 farbigen Seiten wird Schritt für Schritt der Aufbau der neuen 2,1 x 1,1 m großen, wunderschönen HO-Modellbahnanlage „St. Barbara“ demonstriert. Autor ist erneut der bekannte Modellbahn-Landschaftsbaukünstler Karl Gebele. Mit informativen Texten und aussagekräftigen Bildern führt er durch die Themen Anlagenplanung, Rahmen- und Trassenbau, Tunnel- und Brückenbau, Geländebau, Felsgestaltung, Landschaftsbegrünung, Gewässergestaltung, Wegeggestaltung und Dekoration.

Der Ratgeber ist sowohl für Modellbahner geeignet, die den Anlagenbau von Grund auf erlernen wollen, als auch für erfahrene Bastler, die vertiefende Basteltipps zu speziellen Themen suchen.

Unter dem Titel „Model Landscaping Guidebook“ ist der Ratgeber auch in Englisch erschienen (Bestell-Nr. 71907).

Beide Ratgeber sind im Fachhandel oder direkt bei NOCH erhältlich.

www.noch.de



Die DEURAG steht für schnelle und zuverlässige Hilfe im Schadenfall, innovative Produkte, exzellente Beratungskompetenz und einen Service, der seinesgleichen sucht. Mit Sondertarif für die Mitglieder Modellbahnverband in Deutschland e.V. – z.B. **Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz** für Nichtselbstständige, Beschäftigte im Öffentlichen Dienst, Selbstständige und Senioren. Informieren Sie sich über unsere maßgeschneiderten Rechtsschutzangebote.

Ihr Ansprechpartner: Die „Niederrheinischen Versicherungsmakler“
Versicherungsbeauftragter Karl Steegmann | Herzogenstraße 41 | 47574 Goch
Telefon 02823 8216 | versicherungen@moba-deutschland.de

DEURAG Deutsche Rechtsschutz-Versicherung AG | Filialdirektion Dortmund | Märkische Str. 86-88 | 44141 Dortmund | Telefon 0231 528828 dortmund@deurag.de | www.deurag.de

GAHLER + RINGSTMEIER

Modellbahnsteuerung per Computer

Die **MpC** ist ein modulares System zur vorbildgerechten Steuerung analoger und digitaler Modellbahnen. Es gibt Module zum Anschluss von Blöcken, Belegmeldern, Weichen, Tastern und LEDs. Keine logische Verdrahtung der Modellbahnartikel untereinander. Blocksicherung, Fahrstraßenschaltung, manuelle Zugsteuerung, Automatikbetrieb (nach Zufall oder Plan) vorbildnah für 400 Züge. Bedienung über Computer oder externe Stellische (z.B. Erbert, SES, NMW, Selbstbau) mit bis zu 1500 Tastern und 2400 LEDs.

Die MpC-Software beherrscht alle üblichen Betriebssituationen wie z.B. Pendelzug, Wendezug, Mehrfachtraktion, Schattenbahnhof, Aufenthaltszeit, automatische Ansteuerung von Licht- u. Fornsignalen, mehrgleisiger Bahnübergang, Geschwindigkeitsmessung ...

MpC-Classic 3.6 (für Loks ohne Dekoder)
MpC-Digital 3.6 (für übliche Digitalsysteme)

Schnäppchen für Digitalbahner: Schalten von 1000 Fahrstraßen über Digital-Interface (Intellibox, Lenz, Märklin, Selectrix) mit dem kostenlosen Demo-Programm (MpCD) aus dem Internet.

Systemdokumentation, Demo-Programm, kostenlos downloaden unter **www.gahler.de** oder Infos und Preise anfordern unter:
45657 Recklinghausen, Martinstr. 36, ☎ 02361 / 582935-0, Fax -2
mpc@ringstmeier.de

Trümmerbahn

25 Jahre und doch kein altes Eisen...

Im Frühsommer 1985 lagen in meinem Bastelschrank - offensichtlich unvereinbar - einige Bausätze der damals von POLA gerade neu editierten Stadthausserie sowie mehrere Kartons mit H0e-Material der Firmen Roco, Egger und Jouef. Zudem hatte ich den Auftrag, für die im Oktober 1985 in den Ausstellungsräumen am Fuße des Berliner Fernsehturms stattfindende Modellbahnausstellung eine Anlage zu bauen.

Aber was sollte es werden - eine Feld- oder Waldbahn, die ich schon seit längerem in Angriff nehmen wollte? Das gibt es ja schon zu Genüge, war die einmütige Antwort der Freunde im Modellbahnclub; etwas ganz anderes, etwas Besonderes sollte es sein.

Es vergingen einige Zusammenkünfte, in denen die Diskussion darüber kein erhellendes Ergebnis brachte.

Die Tageszeitungen in Berlin titelten damals:

- „Mit dem Ende des 2. Weltkrieges vor 40 Jahren begann der Wiederaufbau in vielen deutschen Städten“
- „Trümmerfrauen räumten auf, was der Krieg hinterlassen hat“
- „Trümmerbahnen halfen, die unübersehbaren Mengen an Schutt und Trümmern zu räumen“

Geschichte

Trümmerbahnen? Das war ein Kapitel deutscher Verkehrsgeschichte, das kaum noch im Bewusstsein der Menschen ist. In zahlreichen, vom Krieg besonders getroffenen Städten fuhren diese Bahnen mit ihren zumeist

einfach auf die Straßen verlegten Gleisen bis Mitte der 50-iger Jahre. Wäre es da nicht gerechtfertigt, der schweren Zeit und besonders der aufopferungsvollen Arbeit der Trümmerfrauen ein Andenken zu widmen? Eine Trümmerbahn, die durch eine vom Krieg gezeichnete Stadtlandschaft fährt und vom Aufbauwillen der Menschen kündet, sollte es werden. Für die Kinder sollte eine Exkursion in die Geschichte möglich sein, wenn Oma oder Opa erzählen, wie es damals war und was sie in dieser Zeit selbst erlebt haben.

Die gestalterische Umsetzung des Vorhabens bereitete zunächst doch ein paar Probleme. Literatur, in der diese schwere Zeit mit ausdrucksvollem Bildmaterial beschrieben wird, ließ sich damals nicht finden; die wenigen Fotos in Zeitungen waren kaum hilfreich. Erst mit Unterstützung des Berliner Stadtarchivs gelang es, eine realitätsnahe Szenerie für die Trümmerbahn zu kreieren.

Mehr als 150 000 Besucher kamen im Herbst 1985 zur Ausstellung am Berliner Fernsehturm, nicht zuletzt, um die Trümmerbahn zu sehen, von der der Ausstellungsreport des Fernsehens gleich am ersten Ausstellungstag berichtete. Nahezu 25 Jahre sind seither vergangen, zwei ergänzende Anlagenteile sind entstanden, in weit mehr als 30 Ausstellungen wurde die Anlage präsentiert. An Aktualität und Aussagekraft hat die Trümmerbahn nichts verloren; kriegerische Auseinandersetzungen führen in der Welt auch heute noch zu Leid und Elend.

Ausstellung



*Die Trümmerbahn verlässt mit einigen beladenen Kipploren die erste Lade-
stelle. An der nächsten Querstraße stehen weitere mit Schutt beladene Loren
zum Abtransport bereit*

Anlässlich der 16. Modellbahnausstellung des Vereins Furka-Bergstrecke, Sektion Berlin-Brandenburg am 30. und 31. Januar 2010 in der Pustebume-Grundschule in Berlin-Hellersdorf wird die Trümmerbahn wieder in Berlin zu sehen sein und ihr 25-jähriges Jubiläum begehen.

Darüber hinaus bietet die Ausstellung in der Pustebume-Grundschule auch wieder reichlich Neues: Erstmals ist die ca. 35m lange Ilm-Anlage Fideris-Borzüns, die unser Vereinspräsident Axel Schiele nach Motiven der Rhätischen Bahn gebaut hat, in der Öffentlichkeit zu erleben. Neu für Berlin ist die Spur 0-Anlage des Karow-Lübzer Modellbahnclubs. Gespannt darf man auch auf die 2 neuen Anlagenteile der Rittnerbahn von Frank Tinius sein, nachdem den ersten beiden Anlagenmodulen im vergangenen Jahr sehr viel Bewunderung entgegen gebracht wurde. Die neue, über 11 Meter lange TT-Anlage des MEK Jena 49 e.V. wird die Besucher sicher nicht weniger begeistern.



Pferdefuhrwerke und Handkarren dominieren den Straßenverkehr zu dieser Zeit. Die Tankstelle ist geschlossen, Treibstoff für zivile Kraftfahrzeuge ist ohnehin Mangelware

Die Ausstellung ist am Samstag von 10:00 bis 18:00 Uhr und am Sonntag von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Viele Besucher wären ein großes Dankeschön für die Organisatoren

der Modellbahnschau.

Text und Fotos: Dieter Frisch

Die Datenbank für Modellbahner COLLECTION

jetzt auf
DVD
ROM

NEU!

**Märklin Spur Z
von 1972 bis 2009**

**Märklin 00/H0
von 1935 bis 2009**



71009 € 94,00
COLLECTION Märklin Spur Z von 1972 bis Februar 2009 auf DVD-ROM

- 2.058 Artikel - und 3.906 Variantenbeschreibungen
- über 3.900 Farabbildungen

und die Verwaltungsprogramme SAMMLUNG, WUNSCHMODELL und VERKÄUFE.

73009 € 141,00
COLLECTION Märklin 00/H0 von 1935 bis Februar 2009 auf DVD-ROM

- 7.154 Artikel - und 16.596 Variantenbeschreibungen
- über 12.590 Farabbildungen

und die Verwaltungsprogramme SAMMLUNG, WUNSCHMODELL und VERKÄUFE.



modellplan

... Software + Technik für Modellbahner

Besuchen Sie
uns im Internet
www.modellplan.de

Erhältlich bei:

modellplan GbR
Reussensteinweg 4
73037 Göppingen

Fon 0 71 61 / 81 60 62
Mo.-Fr. 18.00 - 20.00 Uhr

Fax 0 71 61 / 8 85 75
E-Mail info@modellplan.de

Weihnachten in Kitzingen

Ein bewegliches Diorama

Ein Diorama - gebaut von Andreas Dienesch, dem 2. Vorsitzenden der Eisenbahnfreunde Kitzingen. Das Diorama steht auf einem Drehteller und wird von einem Zug gezogen, damit es von allen Seiten betrachtet werden kann.

„Die Idee entstand eigentlich durch den Drehteller, den ich ursprünglich gebaut habe um eine Werbung unseres Vereins darauf zu stellen. Die untere Platte hat einen Durchmesser von 80 cm, hier passt genau ein Kreis von Roco drauf“, so erzählt der Erbauer.

Eine BR50 zieht den oberen Drehteller, der einen Durchmesser von 60 cm hat. Dieser Teil lagert auf einem Kugellager von einem Drehstuhl. Über einen Schleifkontakt an der oberen Platte, der eine Verbindung zu einer Messingplatte auf der unteren Platte herstellt und das Kugellager selbst erfolgt die Stromübertragung auf das Diorama.

Erdnüsse

Andreas erzählt weiter: „Gebaut habe ich die Drehteller schon 2007, erst im September 2008 kam mir die Idee mit dem Diorama. Auf dem Diorama sind über 140 LED's und 15 andere Lichtquellen eingebaut. Am Boden ist auf einer Platte zum Abschrauben die ganze Elektrik eingebaut. Somit besteht nicht die Gefahr, dass aus Versehen ein Kabel abgerissen wird. Das Diorama steht nur lose auf dem Drehteller, um jederzeit auch ein anderes Diorama drauf stellen

zu können. Das gelbe eingeschneite Auto (ein Mini) ist unter anderem der Schalter für das Karussell. Das Karussell selbst ist ein Eigenbau. Das Dach war mal ein Erdnussdosendeckel. Der See ist eine Plexiglasscheibe die matt geschliffen wurde.“

Das Weihnachtsdiorama steht noch bis zum 5. Januar 2010 in Kitzingen im Schaufenster eines Spielwarengeschäfts.

Text und Fotos: Andreas Dienesch



Auch bei Tageslicht macht das Diorama was her

Schieb Otto!



KONTAKTE

Vorsitzender
Hauptgeschäftsstelle
Franz-Josef Küppers
 Kapitelstraße 70, 41460 Neuss
 Tel.: 02131/222220, Fax: 02131/23206
 E-Mail: f.j.kueppers@moba-deutschland.de



Stellvertretender Vorsitzender
Zeitschriften-Abos
Klaus-Dieter Wiegel
 Nordseestraße 69, 45665 Recklinghausen
 Tel./Fax: 02361/491769
 E-Mail: k-d.wiegel@moba-deutschland.de



Stellvertretender Vorsitzender
Versicherungen
Karl Steegmann
 Koxheidestraße 16, 47623 Kevelaer
 Tel.: 02832/1883, Fax: 02832/930159
 E-Mail: versicherung@moba-deutschland.de



Schriftführer
Jürgen Wiethäuper
 Anne Frank Straße 6, 49134 Wallenhorst
 Tel.: 05407 / 593 32, Fax: 0541/323 15 41 51
 E-Mail: j.wiethaeuper@moba-deutschland.de



Kassierer
Herbert Krämer
 Blankenheimer Straße 23, 53919 Weilerswist
 Tel.: 02251/4988, Fax: 02251/705881
 E-Mail: h.kraemer@moba-deutschland.de



Beauftragte

FORUM, Presse
Ed Hendrickx
 Gerberastraße 9, 47638 Straelen
 Tel.: 02834/78317
 E-Mail: forum@moba-deutschland.de



Messen, Leihfahrzeuge
Karl-Friedrich Ebe
 Postfach 1531, 58655 Hemer
 Tel.: 02372/557194, Fax: 02372/550280
 E-Mail: ebe@moba-deutschland.de



Vereinsrecht
Thomas Küppers
 Kanzlei Scherbarth, Hergaden und Partner
 Magdeburger Straße 21, 14770 Brandenburg
 Tel.: 03381/324717, Fax: 03381/304999
 E-Mail: t.kueppers@moba-deutschland.de



Internet
Harry Kellner
 Frühlingstraße 46b, 86854 Amberg
 Tel.: 08241/960667, Fax: 08241/960702
 E-Mail: webmaster@moba-deutschland.de



Jugend
Helmut Liedtke
 Ludwig-Wiesmann-Straße 12, 48249 Dülmen
 Tel.: 02594/5283
 E-Mail: h.liedtke@moba-deutschland.de



Versicherungen
Karl Steegmann (siehe Vorstand)
 Niederrheinischer Versicherungsmakler NVM
 Tel.: 02823/8216



Regionalbeauftragte

Baden-Württemberg
Roland Scheller
 Im Schloßgarten 6, 79206 Oberrimsingen
 Tel.: 07664/5230
 E-Mail: r.scheller@moba-deutschland.de



Bayern
Amt offen

Nordrhein-Westfalen
Klaus-Dieter Wiegel
 Nordseestraße 69, 45665 Recklinghausen
 Tel./Fax: 02361/491769
 E-Mail: k-d.wiegel@moba-deutschland.de



Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt
Andreas Drafehn
 Herderstraße 12, 07545 Gera
 Tel.: 0365/4201037
 E-Mail: a.drafehn@moba-deutschland.de



Großraum Stuttgart
Siglinde Dinkelacker
 Postfach 7129, 71317 Waiblingen
 Tel: 07146/459316, Fax: 07146/459317
 E-Mail: s.dinkelacker@moba-deutschland.de



Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern
Carsten Wermke
 Rathenerstraße 4, 12627 Berlin
 Tel./Fax: 030/99900239
 E-Mail: c.wermke@moba-deutschland.de



Saarland, Rheinland-Pfalz
Otto-Walter Martin
 Johannesstraße 20, 66424 Homburg
 Tel: 06841/60695
 E-Mail: o-w.martin@moba-deutschland.de



VERSCHIEDENES

Frohe Weihnachten und eine guten Rutsch

Diese kleine Krippe in 1:87 entdeckten wir auf der Messe in München bei TOPPMODEL. Das Holz ist gelasert, wurde aber nur aus dem Rahmen gebrochen damit es nicht zu glatt wirkt. Die Ziegelsteine sind „echt“ und es gibt sie auch im korrekten Maßstab von 1:87. Die Figuren findet man bei der Firma Noch.

Die Redaktion wünscht Ihnen schöne Feiertage, überraschende Geschenke und viel Zeit zum Basteln.

www.toppmodel.de

www.noch.de

Text und Foto: eh



Vorschau auf Ausgabe 1/2010

- Spielwarenmesse Nürnberg
- Ausblick auf Dortmund
- Bauberichte
- Basteltipps

Redaktionsschluss

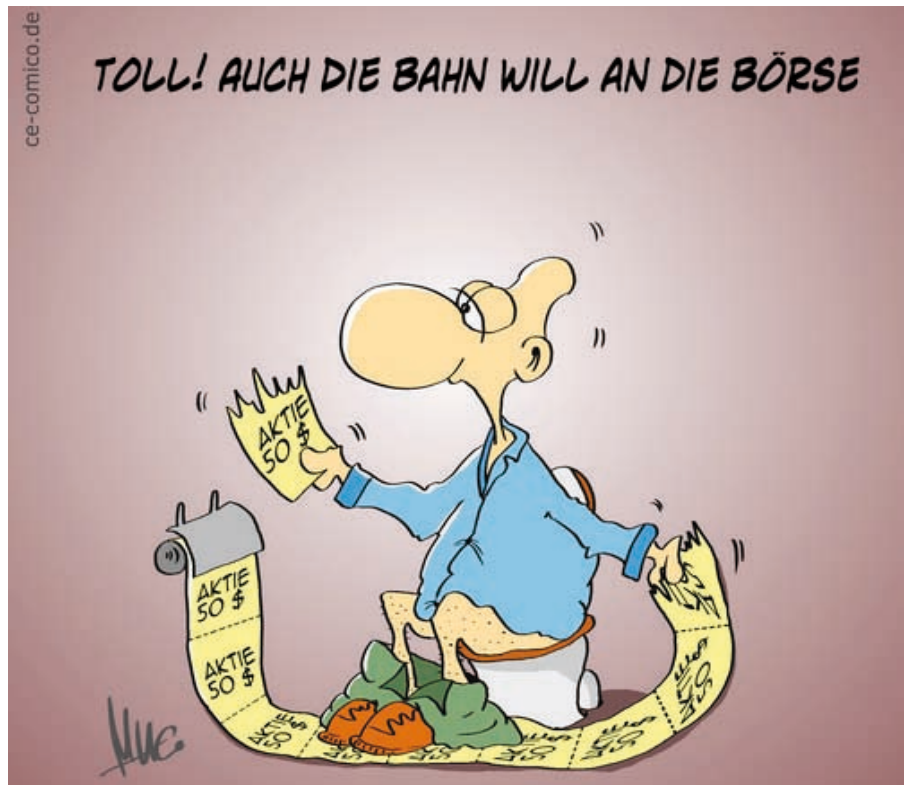
Ausgabe 1/2010	20. Februar
Ausgabe 2/2010	20. Mai
Ausgabe 3/2010	20. August
Ausgabe 4/2010	20. Oktober

Gewinnspiel Starlight Express Der Sieger steht fest

In Zusammenarbeit mit der Produktionsfirma vom Musical Starlight Express konnten wir zwei Freikarten für dieses romantische Eisenbahnspektakel verlosen. Da das FORUM erst Mitte Dezember erscheinen sollte, haben wir das Gewinnspiel über die MOBA-Webseite laufen lassen. Es gab viele richtige Lösungen aus denen die Glücksfee einen Gewinner zog. Die Karten sind schon unterwegs zu Dieter Ludwig (Fürther Eisenbahn Club). Wir wünschen dem Gewinner und seiner Begleitung viel Spaß beim Mitfeiern und Zuschauen während des Eisenbahnrennens in Bochum.

Text: eh

Foto: Starlight Express





maxon motor
driven by precision

ORIGINALGETREU VOM SCHORNSTEIN BIS ZU DEN SPEICHERRÄDERN. DIE BR 74.0-3 DER DRG IST DA.

Nach dem ersten Weltkrieg war sie in Preußen unterwegs, 1923 in Berlin und Oldenburg, 1951 ging ihre Geschichte zu Ende. Im Oktober 2009 fängt sie noch einmal an. Mit einem BRAWA Modell, das durch höchste Originaltreue vom Schornstein bis zu den Rädern überzeugt. Gewichtige Argumente: Feinste Speichenräder, Chassis, Wasserkästen, Kessel und Führerhaus aus Zinkdruckguss, maxon motor. Faszinierende Details: Epochengerechte Beleuchtung, mehrteiliges Lampengehäuse, feinste Bedruckung und Lackierung. Im Herbst 2009 kommt noch eine Zugnummer in Sachen Originaltreue auf die Schienen: die Dampflokk T 11 der K.P.E.V. Beide Modelle sind mit oder ohne Sound- bzw. Rauchgenerator erhältlich. Und beide fahren perfekt auf allen gängigen Gleissystemen – auf Gleich- und Wechselstromanlagen.
Jetzt entdecken: Auf www.brawa.de oder bei Ihrem Fachhändler.

Hotline: Montag – Donnerstag, 13 – 15 Uhr, +49 (0) 71 51/9 79 35-68



Dampflokk BR 74.0-3 der DRG
Best.-Nr. 40350 – 40353
Liefertermin: ab Ende Oktober 2009

Dampflokk T 11 der K.P.E.V.
Best.-Nr. 40354 – 40357
Liefertermin: ab Ende Oktober 2009



BRAWA
LIEBE ZUM DETAIL

INTER- MODELLBAU

32. Messe für Modellbau und Modellsport



täglich 9–18 Uhr
Sonntag 9–17 Uhr

14.–18. April 2010

**Kompaktes Konzept und kurze Wege –
das neue Gesicht der INTERMODELLBAU.**

Jünger, frischer und im neuen Look präsentiert
sich die INTERMODELLBAU 2010.

Erleben Sie die neuesten Trends, spektakuläre
Shows und eine Fülle an Informationen aus
allen Bereichen des Modellbaus und Modell-
sports. Seien Sie dabei!

Infos unter: www.intermodellbau.de

Highlight 2010:

Mythos Modellbahn jetzt in
neuen Hallen mit Café Lok-
schuppen, über 30 Modell-
bahnanlagen, Seminaren u.v.m.


Messe Westfalenhallen Dortmund